



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

84 (26.3.1940) Dienstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-296453

eräte npumpen scheren

aurant, Bierkeller

estube, Automat

Hinweis!

und Gros-

ller Art en rung A.G. n Mannheim

runa

n monati, an n monati.an bertrittans h Verdunki Wartezeit. ien Sonder-Kinderheim patient usw. benfalls sehr sicherungen.

, Leipzig herung a. G. ich. Bestand nrut 242 11 KOUUUUUU

eiten Sie mir h Ihre Tarife ereicherung.

Lebensverit versichern?



# Verstärkte Bedrohung Skandinaviens

# Systematische Neutralitätsbrüche in Dänemark und Norwegen

## Dänische Jagdgesellschaft beschossen

Der jüngfte Schurkenftreich britifcher Flieger

Ropenhagen, 25. Marg. (&B-Gunt.)

Un ber jutlandifden Rufte hat ein englifder Alieger am Cambtag gegen 16 Uhr in fehr niebriger Sobe ben Gtrand bei Ruminbe Gab überflogen und Dafdinengewehrfener auf eine Genppe von funf Bibilberfonen abgegeben. Diefe Bibiliften befanden fich auf einem Jagb anofing. Ge ift lediglich einem gludlichen Bu-fall zu verbanten, daß niemand von ben Augeln bes englischen Fliegers getroffen wurde. Daß diefe neue Rentralitätsverletung obne

jeben Zweifel bon einem englischen Gluggeng begangen wurde, gebt auch aus einer amtlichen baniichen Meldung bervor, in ber von einem "fremden Blieger" gesprochen wird, ber als Rationalitätszeichen brei fongentrifche

Rreife gezeint babe. Aus weiteren Berichten ergibt sich, daß die Bewohner auf Holmslands-Kitt, der Landzunge zwischen dem Ringfeding Fjord und der Kordjee, auf die erst vor wenigen Tagen bei dem nitgalichten diegern Bomben abgeworfen wurden, die erbeblichen Tachichaden anrichteten, ernent durch das Erscheinen eines großen Rampissugenges erschreckt wurden. Dieses Fingzeug tauchte aus dem Schneetreiben mediere Male auf und slog in weniger als sunzigen wieden die Paier die Dunen binweg. Man nimmt an, daß die Maschie eine Landung auf dem Eise des Fjords versuchen wollte. Aehnliche Beodachungen wurden in Abminde Gabaemacht, wo eine Maschine ebenfalls mehrere Mus weiteren Berichten ergibt fich, baft bie gemacht, wo eine Dafdine ebenfalls mehrere Male ericien und über ben Biefen freifte, bei benen bie icon ermabnten Jager bann mit Majdinengewebren beichoffen wurden.

## Ein Augenzeugenbericht

Bon einem ber fünf Teilnehmer ber bani-Sagbgefellicait, Die ber englische Glieger leinen Maichinengewehrsalven beichog. wird folgende Darftellung ber fait unglaub. lichen Ereigniffe befannigegeben: Bir waren auf Ganfejagd bei Gjödelen, als gang ploplich ein Mugeng auf uns niedergebrauft fam. In bem Glauben, es wolle notlanben, wintte ich mit bem Arm, um ben Alieger auf uns aufmertfam ju machen. Als er uns gang nabe gefommen war, begann er ju unferer Befturgung und unferem Entfepen auf und ju ichieben. Bleich barauf verschwand er. Glüdlicherweise war niemand bon une ben Borfall erffaren ju fonnen, wollten wir ben Rudweg nach Rominde-Gab antreten. Raum aber batten wir die erften Echritte gemocht, ale bie Dafdine wieber auftauchte. Bir verfiedten une ichnellftene in ben Binfen und im Beibefraut, offenbar fo gut, bag ber Blice ger uns nicht entbedte, obwohl er wieber gang Dicht über une bimvegilog. Er verichwand bann, obne ju ichiegen. Unfere Borficht, enwas 311 marten, belohnte fich, benn ber Glieger febrie fury barauf nochmale gurud, flog über une bin und brebte bann, wie wir feben fonnten, nach

Bir tonnten babei bon neuem bas Rnattern feines Mafdinengewehres boren. Rachbem wir eine Biertelftunbe gewartet hatten, machten wir und von neuem auf ben Weg ju unferem hotel. Bir mußten unterwegs noch mehrmale Dedung nehmen, ba ber Flieger immer wieder gurudfam.

Ge bauerte eine eine Etunde, bis er enbaut-tig verschwunden war. In Abminde-Sab unterrichteten wir die Polizei. Es tamen Ariminal-beamte aus Barbe bingu, die einen Bericht auf-

## Der "gefährliche" Ralfifcher

Die zweite Dafdiengewehrfalbe, Die Die Die zweite Maschiengewehrsalve, die die Jagdgesellschaft gebort batte, war, wie sich spater berausstellte, auf einen Aalfilcher gerichtet, der etwas südlich von den Jägern seinem Fang nachatng. Auch er glaubte zunächst an eine beabsichtigte Kotlandung des Alugzeuges. In Aucht, er konnte unter die Maschine geraten, sieh er sein Angelgerät im Sich und lief davon. Im gleichen Augenblick richtete die Maschine auch schon die Rase auf ihn zu und begann mit dem Wes zu schiehen. Glücklicherweise versehlten die Schisse auch die Borfalle die größte Aufregung. Die Bewohner des Ortes waren nicht weniger als die Inger erschreckt,

benn bas Alugieug war auch bier gang bicht über ben Saufern binweggeraft, und nach bem englischen Bombenabivurs vor wenigen Tagen fürchteten alle einen neuen Angriff.

Die Mafchine war bei ihrem Angriff auf Die Sagdgesellichaft nach der Schilderung eines anderen Jagdteilnehmers nur so boch, "daß man das Eesicht des Mis-Schützen genau erfennen sonnte. Die Mis-Salve schlieg um uns berum in den Sand". Auch dieser Jager betonte, dah, nachdem die Finst Declung genommen batten, das Flugzeug noch mehrmals ganz niedrig über

Die englische Gefanbtichaft in Ropenhagen gab ju ber neuen Meutralitätsberlebung und bem Beuerüberfall auf die banifche Jagbgefell-ichaft ein Dementi beraus, bas behauptete, bag ein englischer Alieger den Ueberfall nicht ausgeführt habe. Dieses von vornberein unglaubwürdige britische Dementi wurde bereits nach wenigen Stunden als den Tatsachen völlig

widersprechend widerlegt.

Zowohl der danische Bolizeimeister von Ring-lubing als auch der dänische Ariminalbenmte aus Barde haben als Ergebnis ihrer Ermiti-lungen übereinstimmnend seltgestellt, das die Jagdgesellschaft und die Einwohner von An-minde Gad am Rumpf des Flugzeuges, das die Iggdesellschaft und den Anlischer unter Maschinengewehrseuer nahm, die rot-weiß-blaue Kosarde und das Staffelzeichen "VE" er-lannt haben.

# Rücksichtslose Seeräuberei

Uebergriffe auf deutsche Schiffe in neutralen Gemaffern

hw. Ropenhagen, 25 Mars (Gig. Ber.)

Die neue englische Kampagne gegen die Reutralität der nordischen Staaten ift in vollem Gange. Während englische Alleger und Kriegoslutte in unverschämtester Weise die hobeitsrechte dieser Staaten verletzen, erhebt fich gleichte geitig bie Londoner Bropaganda mit Trohungen und Beschimpfungen, die leinen Zweisel daran laffen, daß es fich um eine sustenntische Fortschung der Biratenmethoden handelt, die Churchill im Jössing Fjord anwandte, dieses Mal jeboch in größtem Ausmag.

Die Reben Chamberlains und Stanlebe mit Erpreffungeversuchen an ben fleinen Neutralen haben, wie man icon bermuten tonnte, ben Auffatt biefer neuen bebenflichen Phafe in bem Berbattnis Englands ju Etanbinavien geliefert. Als erfter fandinavifcher Staat bat ingwischen Rorwegen in London Broteft eingelegt gegen bie bauernben Berletjungen seiner Rentralität und Sobeitorechte durch englische Flugzeuge und Ariegeschisse. Dieser Schrift da großen Aerger in London bervorgerusen, wo man danernd bemitbt ift, die neutralen Staaten gegen Leutschland abzulensen, um die eigene üble Folle zu bemanteln. Er wird mit einer Flut von massiben Trobungen an Norwegens Abresse beantwortet. Die Resumächte in mit in Loudon mit tet. Die Weftmadte, fo wird in London mit bummbreiftem Innismus erffart, taten ibr Renferftes, um bie Rechte ber Neutralen gu

refpettieren". Aber fie mußten ibre eigenen Rechte als Ariegführende wahrnehmen (

Bie beibes gefchiebt, zeigen bentlich bie neueften Galle englifcher Reutralitätebriiche. Ge find jest wiederum eine Angabl von Gallen befannigeworben, in benen britifche Geeftreitfrafte unter Digochtung neutraler Sobeites rechte gegen friedliche beutiche Sanbelofchiffe porgegangen finb.

Co murbe ber bentide Dampfer "Nord-land" in ber Gegend von Suftad von zwei britifden Berftorern innerhalb ber norwegt-iden Sobeitegewäffer - terlweife bie gu 700 Metern unter Land - beläftigt und bebrängt. Rebulich eiging es dem bentsichen Dampier "Reuen fels", der insolge andauernder Bedrängung durch poet britische Zerstörer in den Ros Jiord einzulaufen geswungen war. Auch der deutsche Frachtbambier "Europa" wurde in norwegischem Hostelle und Vollen mehre beitogebiet beläftigt. In allen Gallen machte geichidtes Mandbrieren ber benifchen Rabi-tane und bas Dagwijchentreten norwegischer Ruften-Bachboote ben Berinch einer Aufbriu-

gung unmöglich. Ein weiteter unglaublicher Tall hat fich in banischem Hoheitsgebiet in der Rähe des Kardsechafens Esdjerg ereignet. Hier wurde der pentiche Dampfer "Egmund Sier wurde der pentiche Dampfer "Egmund 24. März von einem bettischen U-Boot angegriffen und das Schiff, noch bevor die Besatung Zeit hatte, in die Boote zu gehen, durch Artiflerieseur dei schoffen, wobei zwei Besatungsangehörige verleit wurden. Der Lavisan wurde auschließend leit wurden. Der Rapitan wurde aufditeftend von den Briten entführt, Die übrige Befatzung befindet fich in Danemart, in Sicherheit und wird vom juffindigen deutschen Ronful be-trent. Wie weiter nachtraglich feftgeftellt morben ift, ift bas Ediff über Racht noch bagu vollig ausgeptunbert worden.

## Jeugniffe der englischen fiechts-

verlehung Ropenhagen, 25. Marz. (629 Aunt.)

Beiche Berftorungen Die englifden Bomben auf banischem Boben angerichtet baben, zeigen bie bon ben Ropenbagener Blattern wieberge-gebenen Bilber ans Conbre Lyngvig auf Solmstand Riit, die nicht nur die großen Arater ber Ginichlage erfennen laffen, fonbern auch Saufer in Diefem Ort babontrugen. Bie per lantet, baben bie Bombenfplitter, Die auf Rand und Soimsland Riit gefunden wurden, den englifden Urfprung ber Brandgeichoffe einwandfrei ergeben

# Londons Sylter Schlappe noch größer

Mindeftens fechs Bluggeuge abgeschoffen / Leichen und Trummer angetrieben

Berlin, 25. Mary. (&B-Funt.)

Wie wir ju dem englischen Fluggengangriff auf Splt, der ju der großen Weltblamage Eng-lands führte, von zuftändiger Stelle ergangend erfahren, find an ben nordfrieftichen Infeln während ber letten Tage wiederholt Leichen und Trummer englischer Fluggenge angetrieben

worben. Die Alugzeugteile geboren ju brei Majchinen, beren Berluft beim britifchen Angriff auf Gbit infolge ber Dunfelbeit bisber unbefannt ge-blieben war. Bereits in ber Racht jum 20, 3, batte bie beutsche Flatabwehr von Sult bei mehreren englischen Alugzeugen beionders Beichabigungen festgestellt, jeboch junachft nur brei einmanbfrei beobachtete Abichuffe melben tonnen. Der bieber feftftellbare Gefamtverluft ber Englander beim Angriff auf Golt erhobt fich nunmehrauffeche Fluggenge.

Ge ift angunehmen, bag infolge ftarter Beicabigungen noch weitere britifche Alugzeuge verloren gegangen finb.

## In USA wundert man fich

DNB Meunort, 25. Mars.

Die neue englische Blamage mit ben bon ber britischen Abmiralität auch in Amerika prahferifch angefündigten Bilbbofumenten über Die "große Baffentat ber unerichtrodenen britischen Luftwaffe" auf Gult bringt ernent ben Amerifanern die Babrbeit über Gult naber, Gelbit bas durchaus englandfreundliche Blatt man muffe fich über die feltfam berfpatete Ent. bedung ber britischen Amtöftellen, daß die Pho-tographien ber britischen Alugzeuge von Sult "wegen schlechten Betters" bie bersprochenen Beweife nicht lieferten, boch febr wunbern.

halifax will finnland erneut in den krieg heken Ungeheure Begrede des englischen Außenministers / Der ehemalige finnische Staatsprafident antwortete febr deutlich

bw. Ropenhagen, 25. Marg. (Gig. Ber.) Daß England ju einem neuen Borftof im Rorben ausholt und im Bufammenhang mit feiner Bergewaltigungofampagne gegen bie fanbinavifchen Staaten fogar Finnland wieder in ben Rrieg fineinheben modte, geht aus einer Rebe bes englischen Außenminifters Lord & a-lifag an bas sinnische Boll hervor. Diese Rebe ftellt gleichzeitig eine einzigartige Ein-

mifdung in bie Berhaltniffe eines anderen Bolles und eine ffrupellofe Aufhehung ber

Gneichen Finnen bar, die ihr Bertrauen auf Gnglands Berheifzungen schwer bugen mustey. Salifar machte Finnland Borwirfe, weil es Frieden geschlossen hat, und versuchte, das finnische Boll gegen diesen Entichluft der Regierung mobil ju machen, Er wieberholte auch bie befannten britifchen Borwurje gegen Schwe-

# zwei feindliche flugzeuge abgeschossen

Artillerie- und Spahtrupptatigkeit / Aufhlarungsfluge über Frankreich

DNB Berlin, 25. Mary.

Das Oberfommande ber Wehrmacht gab am Conntag befannt:

In ber Weftfront ürtliche Artillerie und Spahtrupptatigfeit. Die Luftwaffe führte trots fehr ungunftiger Wetterlage Aufflärungöflige über Offrantreich durch. In der Racht vom 23.24 Mars flogen zahlreiche feindliche Flugzeuge nach Kordweitdentichland und in den Abschnitt Mofel-Rhein ein, Gin Bickers-Wellington Langftredenfluggeng wurde burch

Beim Rudfing verlebte ber Gegner in acht fallen nieberfanbifches hobeltogebiet gwiichen 22.45 Uhr und 2.45 Uhr.

Das Obertomamnbo ber Wehrmacht gab am

Dontag befannt: 3m Weften verlief ber Tag ruhig. Die Luftwaffe feute ihre Muftlarungstätigfeit über Granfreid fort.

Bei ber Grengüberwachung im Weften murbe im Luftfampf in Gegenb 3 weibruden ein frangofifder Mufflarer bon beutiden 3 agern

ben und Norwegen. Benn biefe, fo erffarte er, bereit gewesen waren, fich gegen bie Barbaret (!) mit Baffengewalt jur Bebr ju feben (!), fo würden England und Finnland jest Seite au Seite um die gemeinsame Sache (!) tampfen. Gegen die finnische Regierung, die fich flatt beffen für ben Frieden entschloft, suchte er die finnifche Armee auszuspielen. Bielfagenb prophezeit Salifar duntle Stunden und bittere Rampfe "für unfere Rationen". Er wagt Binnland mit ber neuen Berbeiftung gegenfibergu-treten, ein Gieg ber Beftmachte werbe fie bon bem in Aufland geschioffenen Grieben "be-freien". (!) Schamiofer fonnte Salifar bie Brutalität und verbrecherische Gefinnung ber bris tifchen Rriegebeber, bie bedentenlos anbere Bolter berblitten laffen, nicht bofumentieren.

Der ebemalige finnische Staatsprafibent bat praftifch bereits eine Annvort an Saltfar erteilt, indem er in einem Interbiero gegenüber einem danischen Blatt, bas er bei einer Durchreise nach Kopenbagen am Cstermontag erteilte, unmisverständlich erflärte, wenn von englischer Seite heute der Rat gegeben werde, Finnland batte weiterfampfen muffen, fo tonne er nur er-wibern, bag biefes ben volligen Bufammenbruch feines Landes bebeutet batte.

Die Unfich

Pranfreid,

land angefi

beutiden 66

tigt, und b

Weftmadite,

Berfuch, im

rationofelb :

# Der Westwallarbeiter siegt mit dem Soldaten

Dr. Cen fprach ju den Frontarbeitern in porderfter Linie

Röln, 25. Mary. (SB-Funt)

Reichsleiter Dr. Let verlebte bie beiben Oftertage bei ben Frontarbeitern ber Gaue Ro-bleng-Trier und Saarpfalg auf ben Bauftellen ber vorberften Linien. Am Abend bes erften Oftertages fprach Dr. Leb auf einer auf einem borgeschobenen Frontabschnitt flatigefundenen Conderveranstaltung ju Arbeitern und Coldaten. Die Beranstaltung gestaltete sich zu einer Treuesundgebung der in vorbildlicher Frontge-meinschaft zwischen den Soldaten schaffenden deutschen Arbeiter. Dr. Len überbrachte zunächst die Gruse des

Aubrers und wies dann auf die ungeheuren Leiftungen und Opier hin, die von den Frontschiern in den letzten zwei Jahren volldracht wurden. "Der Weinwall-Arbeiter", so suhr er iort, "ist in unserem Bolf ein Begriff geworden, voll Stolz und Würde. So seid ihr insacsant, Arbeiter und Soldaten, das Abbild des Volles geworden. Ihr Westwall-Arbeiter schaft Der Beton wird von Zag gu Tag fefter und harter, und je alter er wird, um fo fefter wird er. Go geht es beute auch mit unferem

Betrachten wir nun unfere Gegner. feben bort bas Gegenteil! Franfreich und England werben nervojer und unrubiger von Tag ju Tag. Gie haben bie Zeit vom Jahre 1933 bis beute gar nicht beachtet. Franfreichs und Englands Boller baben fich durch Seber, burch Blichtstonner, burch Unfabige in biefen Rrieg hineintreiben laffen. So taumeln fie bon Misserfolg zu Miserfolg. Militärisch erfahren fie nun das gleiche, was sie politisch bereits erfahren haben. Unser heer, unsere Marine und unsere Lusiwasse find dem Gegner turmboch überlegen. Die Herrschaften von London und Paris wollten uns einfreisen. Sie wollten das alte Ringespiel von 1910 bis 1914 wieder treiben, und sie freisten sich damit allmäblich selber ein (heiterfeit). Richt Deutschland, sondern England ist beute tsoliert. Deutschland bat mächtige Freunde, und die Freundschaft wird auch immer sester. England ist allein, und es wird von Zaa zu Zag einsamer. Aber das unfere Lufmvaffe find bem Gegner turmboch wird bon Zag ju Zag einfamer. Aber bas Grobte an allem ift nicht die leberlegenbeit in militärischer ober politifder Sinficht, auch nicht einmal bie Ueberlegenbeit als Boll. Die größte Chance, Die wir baben, ber größte Aftibpoften für und Deutsche, bas ift unfer Gubrer Abolf

Was haben bemgegenüber bie anberen? Sie baben gwei Manner — Manner ift zwiel ge-fagt — zwei Churchills haben fie, Churchill, ber Meltere, genannt W. C., und Churchill, ber Jungere, genannt Rebnaud. Der eine bat schon im Beltfrieg gezeigt, bag er wegen Unfabigteis — abgebaut werden muste, und der andere hat in seinem Leben nur als Kinangminister ge-zeigt, daß er ein echter Plutofrat ist, bom Scheitel bis zur Sohle, Alle Lasten sinanzieller Art berftand er nach Londoner Borbild auf Die

fleinen Leuie abzinvaljen. Der Berfailler Bertrag war nichts Enbaulti-ges, sondern nur ein Baffenftillstand, und bas Ringen gebt heute weiter, bis Deutschland ge-fiegt hat. Und ihr Westwallarbeiter, so ries Dr. Lev aus, werdet bann, wenn der Sieg errun-gen ist, in allen Ehren neben dem siegreichen Soldaten marschieren. Euer Rubm wird genau so ewig sein, wie der Ruhm der Soldaten."

## harry Diel stellt richtig

Er follie "Oberftientnant im frangofifchen Gieneralftab" fein!

DNB Berlin, 25. Marg.

In bem jubifden Bubapefter "Achtubr-Blatt" ift behauptet worben, baft ber Filmichaufpieler Sarro Biel Oberftleutnant im frangofifchen Generalfiab und als folder Leiter einer Spio-

nageabteilung fei. harry Biel habe feinen

Dienft bereits angetreien. Diergu teilt barre Biel mit: "Wenn ein beuticher Rilmichauspieler einmal frant ift und eine Beitlang nicht filmt, bann ift bas für einen Buben aus Bubapeft ein glatter Regenwurm jum Schluden. Franzolivo muß doch meine Benigfeit fieden. Also brebt man ichnell einen wilden Film: Szene: französischer Generalftab: Spionageabteilung", Zeit: Plutofratenfrieg gen Deutschland; Beib: französischer Oberfileutnant Barry Biel; Thema: Berrat an Deutichland; Buch und Regie: Gin Bub aus Buba-

peft. Das genigt. 3ch ftelle bagu fest: 3ch weiß aus meiner Braris, baft ber Tiergarten Gottes viele fonberbare Bierfiffler beberbergt; aber angunebmen, bag es hornochien von einem folden Musmaß geben fonnte, Die biefen jubifch-Budapefter Mift auch nur beidnüffeln fonnten, bas ware boch ju viel Spott getrieben mit bem 3u-ftinft ber hornbieb-Arcatur.

3ch tann nur fagen, ich bebauere, bem 3ub aus Bubapeft und feinen finangiellen und geiftigen Urbebern in Paris ibr icabifches hirnprobutt nur fombolifch um die Ohren ichlagen ju tonnen. Man moge fich barauf berlaffen, bag ich wie jeder anftandige Deutsche lieber bei meinem Führer die bescheibenfte Rolle spiele als bie felbft eines Generals in ber frangofi-fchen Armee. Damit burfte bie Angelegenheit für mich erlebigt fein.

Sarrb Biel."

# Versailles auch für Italien ein Diktat

Kundgebungen jum 21. Jahrestag der Gründung der faschiftischen Kampfbunde

Rom, 25. Marg. (69-Sunt.)

Der 21. Jahrestag ber Grundung ber fafchiftifchen Rampfbunde ift in gang Jatten beion-bers felerlich begangen worben. Allenthalben baben Rundgebungen ftattgefunden, die fich gu einem begeifterten Treuebefenntnis fur ben Duce und fur bie burch bie Partei berforperte faichiftifche 3bee gestalteten.

In Rom charafterifterte Minifter fur Bolls. bilbung Bavolini Ginn unb Bedeutung bes Tages. Er erinnerte an ben Rampf gegen ben bertommenen Parlamentarismus, ber gur Ginbeitopartei und jum totalitaren und autoritären Staat geführt bat. Pavolini wies bann barauf bin, bah Muffolini icon feit 1919 in feinen Reben und Schriften betont babe, baft Berfailles nicht nut für Deutschland, sonbern auch für Atalien ein "Diftat" gewesen sei. Alle erfter babe er fich für bie Revision der Gewaltmetboden dieses Bertrages ein-acset; In zwanzig Jahren habe das saschische iche Italien die durch die Friedensbertrage ge-schaffenen unhaltbaren Zustände teilweise wie-dergutzumachen bermocht, sei dabet aber nicht auf verfpatetes Berfiandnis, fondern auf eine fofte matifche Feinbfeligfeit ge-ftoffen, bie in ben Ganttionen, bie Italien nie bergeifen werbe, ibren Sobepuntt erreichte. Stalien, fo ichlog ber Minifter, gebe ben Weg feiner rechtmaßigen Intereffen, und es fei nicht feine Schulb, wenn feit 1919 biefer Beg immer von ben gleichen Dachten burch-freugt werbe. Gur bie Safchiften gebe es fein

Dilemma: "Arieg ober Frieden", nur eines forberten fie unbedingt, daß Italien aus ber berzeitigen Umwälzung fo herborgebe, bag feine Probleme bamit geloft feten.

# Neuordnung des italienischen heeres

DNB Rom, 23. Marj.

Im Sabrestag ber Faichiftiichen Revolution veröffentlicht bie romifche Morgenpreffe in größter Aufmachung - gleichsam gur 3llufteterung ber Schlagfraft und Wehrbereitichaft ber Nation - einen bom Minifterrat bereite gebilligten und gegenwartig bem guftandigen Ram-meranofchuf jur Prufung borliegenben Gefeb-entwurf fiber bie Renordnung bes heeres, Danach wird fünftig bas im Mutterland fichenbe Deer umfaffen: ein Generalftabetommanbo, feche Armeefommandos, 21 Armeeforpe, ein Oberfommando ber alpinen Truppen, 35 fom-manbierenbe und 96 Divifionsgenerale.

## Reynauds firiegspolitik

osch. Bern, 25. Mars (Gig. Ber.)

Das Ariegstomitee innerhalb bes frangofie ichen Rabinette bielt am Ofterfamstag im Bei-fein bes Generalifitmus Gamelin feine erfte Sigung ab, auf ber bereits bie Grundfage ber guffinftigen Rriegspolitif im Rabmen ber 3m-

An der Oeffentlichteit sind die Auseinanderjehungen über den Rücktrist Daladiers und die Chancen Revrauds immer noch bestig im Sange. Bemerkenswert ist in diesem Zusam-menhang ein Kommentar der Zeitschrift "Auf Econters", deren Direktor Levy (!) ein Freund Repnauds ist. Er meint, daß es sich um einen Irrium Daladiers gehandelt babe, die Ilm-ston auftommen zu lassen, der Krieg könne odne Kisisten gewonnen werden. Daladier babe au sehr auf seine "siemlich gemischte Umgu febr auf fe gebort. feine "ziemlich gemischte Um-

Rebnaub wird am Dienstagabend fein erfte Ariegopropaganbarebe balten Am 9. April wirb er in einer Gebeimfitung weitere Aufschluffe über feine Plane geben, bie übrigens con im boraus in London lauten Beifall finben, woraus bervorgeht, bag biefe bort fcon befannt fein muffen

Der "Matin", ber fich immer mehr mubt, jur erften Rriegebebergarnitur ber englifch rangofiichen Breffe gerechnet ju werben, beröffentlicht bereits einen für bas Regime Rennaub besonders darafteriftischen Safgesang, "Talaren, Mongolen, hunnen und Germanen waren immer die Plünderer und Abwürger ber Geschichte", so beift es in diesem hep-

# Das berüchtigte englische Buchthaus in bellen Flammen

Aufstand der Iren in Dartmoor

Amsterdam, 25. März. (HB-Kunk)
In dem berücktigten Zuchthaus Dartmoor (Süd-England), das unter anderem
auch zahlreiche von den Engländern gefangengesehte IRA-Männer birgt, brach am Samstag — wie bereits gemeldet — ein Aufftand
aus. Im Berlauf der Unruben sind, Meldunann aus Brivertams reisles der Werfenen gegen aus Brincetown jufolge, brei Berfonen getotet und 70 verlett worben. Man nimmt an, bag ber Aufftand von ben gefangenen und ge-qualten Gren im Gebenten an ben befannten irifchen Ofteraufftand bom Jahre 1916 eingelei-

Bu bem verzweifelten Aufftandsverfuch wer-ben noch folgende Einzelheiten befannt: Be-reits in ben früben Morgenstunden fet eine beftige Unrube in bem Auchtbaus ju fpuren gewefen. 19 gefangene IRA Mitglieber, bie besonbers gepeinigt wurden, batten geschrien und trifche Freibeitslieber gesungen. Um Bormittag fei dann die Spannung, die fich auch ber übrigen Gefangenen bemächtigte, zur Entladung gefommen. Während eines Rundganges ber Gefangenen auf bem Innenhof bes Juchthaufes babe

ploglich einer ber Barter einen Stog erhalten, burch ben er in eine geöffnete Zelle geflogen fei, bie fofort jugesperrt wurde. Darauf hatten die Gefangenen bas Eisengitter bes Innenboses abgeschlossen und noch einen zweiten Aufseher überwältigt, ben fie mit einer Ranne Baffer und einem Buch in eine weitere Belle einsperr-ten. Die Gesangenen hatten bann alle Strob-matragen gusammengetragen und in Brand geftedt. Mittage hatten bie Bewohner ber Stabt Rauch und Stammen aus Dach und Senstern bes Zuchthaufes aufsteigen seben und sofort die umliegenden Bolizeistationen alarmiert. Bon Bolizei und Wilitar sei nun das gange Grundfind abgeriegelt worden, so das keiner der Ge-iangenen habe entweichen können. Die Polizei habe dann blindlings das Feuer auf die Gesangenen eröffnet, wodurch drei Personen netötet und 70 verleht worden seine.

Das mitten in einem moraftigen Beibegebiet gelegene Zuchthaus Dartmoor ift eines ber troftlofesten Gefangniffe, bas man fich überbaubt benten fann, und bas bon ben Gefange-

# Das Neueste in Kürze

Gludwuniche des Gubrers jum griechischen Freiheitstag. Der Gubrer bat Seiner Majefint bem Konig bon Griechenland anläftlich bes griechischen Freiheitstages brabtlich feine Glud-

heeresmuseen ber Wehrmacht unterftellt. Auf Anordnung bes Führers und Obersten Besehlshabers ber Behrmacht sollen die großen beutichen heeresmuseen ber Behrmacht unterstellt werben. Rachbem die heeresmuseen in Dresben und Munchen par einigen Bachen überben und München bor einigen Bochen übernommen worben waren, ift am 23. Mars auch

bas Beughaus in Berlin auf Die Wehrmacht

Fadelgug in Memel. Stabt und Land Memel feierten am Freitag und Camstag bie Bieber-febr bes Tages, an bem ber Führer auch biefen Teil bes oftpreuftifden Landes in bas Groß-Deutsche Reich beimbolte.

Sango ben Ruffen übergeben. Dit bem Mustaufch bon Uebergabeprototollen wurde in ber Racht jum Samstag bas Territorium ber halbinfel Sango ber Comjetunion übergeben,

Bedächtig etwas Gutes rauchen\*) ATIKAH 58

Beffere Cigaretten regen gum genlegerifch-langfamen Rauchen an, bas viel betommlicher ift als haftig-nervofes Baffen.

# Angela und der unbekannte Soldat

Nachdrack verbotes

Blutubergoffen, berlegen wie ihre Tochter, jag Frau Utermard ba. Ich war fo findlich und bumm, bag ich bachte: Aun fühlt fie bie Scham über meine Unwesenheit noch ftarter, muß fie fich nicht nur verfieden bor Mann, foubern auch bor ihrem Rind, 3a, bas babe ich gebacht und glaubte wohl, ein guter Bipchologe ju fein, ber bie Gebanten binter ber Stirn eines andern lefen tonne. Bon ben wirflichen Bufammenbangen babe ich nichts geabnt. Aber auch fo war bie Lage unhaltbar

Frau Angelas Arm flog, als fie bie Ranne nahm, um bie Taffe ber Tochter zu füllen. Sie ichob für Roje einen Stuhl an ben Tisch, baß fie nun zwischen ihrer Mutter und mir saß. Das war Absicht. Der Menschentenner Jobit Loreng mutmaßte, baß Frau Angela eine Schrante bauen wollte; er wußte nichts babon. daß sie, die mit niedergeichsagenem Blid ihm schräg gegenübersaß, überhaupt nicht fähig war, bewust zu denken, daß sie wie ein Automat nur mechanische Bewegungen verrichten konnte.

Bennig ergablte, baft Roje in ber Schule tapfer ihren Strang goge. Aber biel fei in einer einklaffigen Dorichule nicht zu erreichen. Sie miiften fich wohl balb mit bem Gebanten bertraus machen, Roje nach Roftod in Benfion su geben, und batten bann nur noch ein Fe-rienfind. Wenn jemand und gefagt batte, bag nicht Roftod, fonbern Bergeborf Rojes nachfter Schulort fein wurde? Reiner bon uns batte eine Brude gwifden beiben Orten gefeben.

Mir fiel auf, baß Frau Angela ibren Mann nicht aus ben Augen lieft, Gie will fich überleugen, ob er noch unbefangen ift, ftellte ber lacherliche Deteftiv in mir feft. Er glaubte auch, bie bentitige Bewegung, mit ber fie ben Aer-mel ihres Mannes berührte, ihn fragte, ob fie ihm noch eine Schnitte ftreichen folle, auf bas Ronto ibres Schlechten Gewiffens feben gu

"Ich will ichon meinen Teil friegen", fagte Benning. "Sorg' lieber fur unferen Gaft: es icheint mir als ob es John bei uns nur magig

Da überfiel mich wie eine Lawine ber Go-banfe, daß unfer Beifammenfein eine nicht zu überbietende Unehrlichkeit hennig gegenüber war. Bon Rechts wegen, bas beißt nach bem Recht bes allereinfachften Anftanbes, batte ich au ihm fagen muffen: Deine Frau und ich fpie-len bor dir und mit dir Komobie und bu foll-test mich beim Genid baden und aus ber Tur werfen. Minbestens hatte ich aufstehen und mich ichweigenb entfernen muffen.

Warum ich es nicht tat? Aus Furcht? 3ch will mich nicht schlechter machen, als ich bin. Den Mut bagu batte ich ichon aufgebracht. Denn es mar eine offene Frage: wogn mehr Mut geborte, ob jum Bleiben ober geben, Aber wenn ich ging, geriplitterte bie burch Blut und Rot geichmiebete Ramerabichaft mit Benning. Und Frau Angela? Wenn ich ging, blieben binter mir Scherben gurud. Cheicherben. Alfo meiterfpielen. Weiter bie beife Daste

Ob Fran Angela einen Ausweg wußte? Gie ftrich Roje über bas haar. "Freu bich, mein Rind!"

Gie meinte wohl die Ferien, Die morgen begannen und bon benen eben bie Rebe gemefen mar. Conft mar fein Grund jum Freuen bor-

Da trafen fich unfere Blide, Develgonne! dachte ich. Gie auch? Ließ fie barum langfam die Liber fallen? Ober batte fie ben Aufruhr in meinem Innern bemertt? Saltung! Bir muffen ben Weg gu Enbe geben! Meinte fie bas? Aber es war ichlechtbin ein Unbing, baf

ich mit ber Frau meines Freundes ein Beichen bes Einverfianbniffes taufchte! 3ch mar in einer furchtbaren Sadgaffe.

Gottlob merfie Bennig nichts. Er ergablte bon einem une beiden befannten Rriegstameraben, bem Sanitatsgeireiten Gerlach, ben er por einigen Jahren, mitten in ber tobenben 3nflation, ale großen berrn in Roftod getroffen Cachwerte mare bas britte Wort biefes Biebermannes gewesen, bie Bauernstelle habe er ihm abtaufen wollen. "Aber er bat nichts erreicht, ich bin ber Papenbur geblieben."

"Derr Rathsad hat mir schon ergablt, warum bich bie Leute fo nennen", wurgte ich bervor und wunderte mich über ben fehligen Zon.

"Ja, Schreibtifch und Bucherschrant, Die bu bier fiebst, vertragen fich nicht recht mit meinem Beruf. Die Leute werben beswegen ein ge-wiffes Migtrauen mir gegenüber nicht los."

Dann will ich bon mir lieber nicht reben", fagte Frau Angela.

"Du tommft aus einer Umwelt, bie mit bem bauerlichen Leben wenig zu tun hat. Um so höher rechne ich es dir an, daß du meinenvegen alles hinter dich geworfen hast."

Bergliche Dantbarteit borne ich aus bem Lob heraus, Rur bag biefe Dantbarfeit in ber Lage, in ber wir uns befanben, nicht ausgesprochen werben burfte. Wie ein Rlog fag es mir im

Dann schlug Sennig einen Gang burch bie Belber vor. "Wenn ich auch nur ein halber Bauer bin, follft bu boch feben, was ich geschafft babe."

Bie erloft ftanb ich bom Raffectisch auf. 3ch wußte gwar burchaus nicht, wie bas Lieb, bas boll Disharmonie war, weitergeben mochte, aber ich war boch frob, mit henning bie Stube verlaffen ju tonnen. Auf bem gleichen Gled figen, immer auf ber but fein muffen bor bem nachften Bort, bor einem unbedachten Blid es war eine unfägliche Qual,

Co ging ich benn mit bennig burch bie Rog-gen- und Beigenschläge. Dit mir gingen auch Drud und Scham.

Der Roggen war ichnittreif; ich follte ben Ertrag eines Gelbes abichaben, follte bie Angabl ber Guber angeben, bie es einbrachte, berglich lachte Benning auf, ale ich'arg banebentrat.

Bei einem Aderftud, bas ziemlich mit Mobn mich an bie weiten Aderflachen in Frantreich, bie wie eine riefengroße rote Samtbede gewefen waren, weil jahrelang fein Bilug fie berührt hatte. Che wir und beffen recht ber faben, ftedten wir mitten in Arlegserinnerungen. Wenn ich auch meiftens Buborer war, tonnte ich boch auf Augenblide fast vergeffen, bag unfere freundichaftliche Unterhaltung gu ben Dingen geborte, bie es normalerweife in ber Menichenwelt nicht mehr gab.

Begen Abend fehrten wir gurud, "Orbent-lich aufgepulvert tommt man fich bor, wenn man wieber einmal bat fprechen tonnen, wie's einem ums berg ift" fagte benning. Ich tonnte nicht fprechen, wie's mir ums

very war. Bor bem Tagelöhnerhauschen auf ber anberen Strafenfeite, bas jum Geboft geborte, fat gebudt auf einem Balten ein alterer Dann und bengelte eine Genfe.

Dies ift Bater Zad". erflatte Benning, "bas wichtigfte Inventar ber Sufe. Wenn fie im Rriege nicht topfuber gegangen ift, bat fie es nur ihm zu berbanten

Der Zaglöhner ftand auf und gab mir bie Sand, Benning flopfte auf meine Schulter, "Bater Tad, manche Granate ift neben und eingeschlagen, und eigentlich ift es ein Bun ber, daß wir überhaupt davongefommen find." Da anberte fich fein Tonfall.

"Barum bilft Bittrod nicht beim Genfenbengeln?

"Das wird boch nichts Rechtes. Bei bem Rram muß man groß geworben fein. Er ift ine Dorf gegangen.

"Benn bie bufe von ihm abbinge, mare fie berraten und bertauft!" ftieg ber Bauer arger-

(Borifegung folgt.)

felb ausfind ing bie hau men ber ron Unter ber bem Ball amtliden "( Countagnun treftitden weit größere Echiachtfelbe land. Es fei aternnaetved biefen feit to mebr auch in Slaum zu ge ber Reibe. ber tumanife Maris und 1 beutichen Illi Die Med.). R ichen Marm bereite in Ba mehr ober w und Deutschl Mniteilus

· man in Ron

bed italieni

Areundichaft

bie feite Ofri giebungen bet

in London bi Proteftorat. Griechenland bes jugoflaw bevoritebenbe best auch bie man to unvo fanniaugeben, fara feine Bi lange Italier Derartige meber für 3 fellos, hatten ben Balfant gegen Italie fonfiliden B fer Bone Gu Berfuche feie fei gang flar frangufifcher davon traum am Rhein 31 europa gu ver fpenft einer &

Italien an bi sofifth-englifth Mus allebem ein neues gr fan und in ? bno, wie ber aufdließenb ! leit verfolgt t

Die Ac Dr. v. Die langen zwischen Gra

Ministerprafit eine Musipra lo hober per aus gejeben o

> um die 3 pernunfti

CH ber Weftmad

und Frantreic

fem Manover

unterftreicht, wie ber Frie man, daß die fenen werben, Staliens ein als Gegenipiel In Diefem G Londoner Ber gierufigsorgan Ueber ben ( Ganba eine italienischen ? opi: "Im Gr Mintara ober

ober Stodholn

taufenbe bon ' ben Englander

MARCHIVUM

# rpfbünde

, mur eines ilien and ber worgebe, bas ft feien.

## nen heeres

n, 23. März. n Revolution rgenpreffe in gur Illuftries ereitichaft ber bereits gebil-andigen Ramgenben Glefet s heeres. Daabstommande meeforps, ein open, 35 Kom-

litik (Gig. Ber.) bes frangofis notag im Bei-

terale.

in feine erfte Brundfage ber bmen ber Infollen. Museinanberaladiers und toch beftig im iefem Zufam-eitschrift "Mur !) ein Freund fich um einen ibe, bie 3Un-

gemischte Umtagabend fein Am 9. April weitere Mui ble übrigens en Beifall fineje bort icon

Rrieg tonne Daiabier babe

r mehr mübt, ber englisch merben, bern Safgefana. nb Abwürger biefem Det

AH 5#

genießerifch-tommlicher ift

ich follte ben follte bie Innbrachte, berg g banebentral. lich mit Mobn in Frantreid, Samtbede gefien recht ber-Buborer mar, faft vergeffen, terbaltung pu malerweife in

riid. "Orbenttonnen, wie's ie's mir ume

auf ber anbe ft geborte, fat älterer Mann

Benning, "bas Wenn fie im

ift, bat fie es gab mir bie eine Schulter. ift neben und

es ein Wun-tommen find."

beim Genfen-

tes. Bei bem fein. Er ift ins

ringe, mare fie Bauer argeregung folgs.)

# Neue Intrigen der Westmächte auf dem Balkan

Die Plutokratien fafeln von Aufteilungsplanen Deutschlands und Italiens

Rom, 25. Mars. (SB-Aunt.) Die Unficherheit ber innerpolitifchen Lage in Gennfreich, Die tiefe Unruhe, Die fich in England angefichte ber wachsenben Erfolge ber beutiden Gegenblodabe weiter Rreife bemadi-

tigt, und die frampfhaften Bemuhungen ber Weftmadite, nach bem fläglich miglungenen Berfud, im Rorben Guropas ein neues Operationofeld und - wenn möglich - ein Schlacht. felb ausfindig gu maden: Das find am Conning bie hauptfachlichften außenpolitifchen The-

men ber romifden Breffe.

Unter ber Ueberichrift "Intrigen auf bem Balfan" fiellt der Direftor bes halbamflichen "Giornate d'Italia" in der Conntagnummer des Blattes fest, daß in den weiflichen Demofratien Prefemandber eine weit größere Nolle ipteiten als Kämpfe auf den Schlachsfelbern. Diese Manöver richteten sich nicht weniger gegen Jialien als gegen Deutschland. Es sei vielleicht fein Jusau, daß ein Regierungswechsel in Frankreich genügt habe, um biesen seit langem vorbereiteten Intriger nunmehr auch in der französischen Presse breiteren Maum ju gewühren. Beite fet ber Ballan an ber Reihe. Es habe eines icharfen Tementis ber rumanischen Regierung bedurft, um bas in Baris und London verbreitere Marchen eines bentichen Ultimatums an Rumanten gu gerftoren imir berichten an anberer Stelle barüber. Die Reb.). Raum fei aber bas Echo biefes fal-ichen Alarmes verflungen, ba berbreite man bereite in Baris und London bas Gerücht eines mebr ober weniger gebeimen, zwischen Italien und Deutschland abgesprochenen Planes einer Aufteilung des Baltans. Während wan in Rom und Belgrad den 3. Jahrend des italienisch jugoslawischen Paltes der Freundschaft und Jusammenarbeit seiere, der die seite Grundlage der freundschaftlichen Bestehungen der beiden Länder dilbe, spreche man in London don einem "im Werden derzissen und Griechenland" und in Paris don der "Angit des jugoslawischen Bolfes über eine angeblich beworstedende italienische Athion". "Ordres heht auch die Türkei gegen Jialien auf, wodei man so undorschilig sei, die eigenen Pläne bestantzugeben, indem man schreibe, daß Ansterden mebr ober weniger gebeimen, gwifden Stalien fanntzugeben, indem man ichreibe, bag An-fara feine Bewegungsfreiheit baben tonne, so-tange Italien im Dobefanes und im Balfan

Detartige Echauermarchen fonnten natürlich weber für Italien noch für Deutschland braweber für Italien noch für Deutschland den matisch werden, Interesant seien sie aber zweisellse, hätten sie doch offendar den Zwed, bei den Balfanvössern Mistrauen und Klarm negen Italien und Deutschland zu sein, um iene natürlichen geistigen, positischen und wirtichastlichen Bositionen der Achsenmächte in dieser Zone Europas zu erschüttern. Derartige Bersuche seien selbswerthändlich vergedisch. Es sei gang lar, das damit jene Pläne gewisser iranzässischer Kreise getarnt werden sollen, die davon träumten, ienen Konslist, den sie nicht davon träumten, jenen Konflitt, den sie nicht am Ahein zu führen vernögen, auf Südost-europa zu verlegen. So versuchten sie, das Ge-spenst einer Bedrohung durch Deutschland und Italien an die Wand zu malen, um die fran-zösisch-englischen Angrisssmaßnahmen als Vertelbigungsmafnahmen binftellen ju fonnen. Aus alledem gewinne man den Gindrud, daßt ein neues großes Intrigenspiel auf dem Balfan und in den umliegenden Jonen beginne, bas, wie der Director des "Giornale d'Italia" abidilegend betont, mit größter Aufmertfam. leit verfolgt werben muffe.

## Die Achse schüht den Balkan

Dr. v. L. Rom, 25. Mars. (Eig. Ber.) Die langen und berglichen Besprechungen wifichen Graf Ciano und bem ungarifchen Ministerprafibenten Telefi in Rom, denen eine Aussprache Muffolini und Telefi am Dienstag solgt, muffen in ihrer Bedeutung um io bober veranichlagt werben, ale von Rom aus gejeben alle Angeichen für neue Intrigen

3meierlei ift notwendig. um die Babne gefund gu erhalten: vernünftige Ernabrung und richtige Babupflege.

## CHLORODONT

ber Bestmädte gegen ben Frieden in Oft-europa borliegen, um die Rafianien Englands eutopa borliegen, um die Kastanien Englands und Frankreichs aus dem Feuer zu holen. Diesem Manover aber siedt, wie man in Rom unterstreicht, edensosehr die Politik der Achle wie der Friedenswille der südoskeuropäischen Länder selbst gegenüber. Tropdem vermutet man, daß die Westmachte ihre Bersuche sortieben werden, wobei London die Balkanpolitik Italiens ein Dorn im Auge ist, und die Türkei als Gegenspieler Italiens eingelett werden in ale Wegenspieler Staliene eingesett werben foll. In Diejem Ginne augerte fich 3. B. auch ber Londoner Berichterftatter bes italienischen Re-

alerufingeorgane lleber ben Erfolg biefer Manover, gegen die Gabba eine icharse Barnung richtet, ift man bier jedoch sehr steptisch, so daß Barzini die italienischen Ansichten in dem Sah zusammentalt: "Im Grunde glauben wir taum, daß sich Anfara ober Bufarest nachgiebiger als Oslo ober Siocholm gegen die Boes zeigen, hunderttausenbe von Menschenleben zu opsern, nur um ben Engländern und Franzosen die Unbequemlichkeit ju ersparen. fich an ihren eigenen Fron-ten fchlagen ju muffen."

## Daris wird immer nervofer

osch. Bern, 25. Mary. (Gig. Ber.) Die in Italien anläglich bes 21. Grundungstages ber fajchiftifchen Rampfbunbe gehaltenen Reben baben bie allgemeine Rervojitat in Frantreich noch mehr gesteigert. Im "Petil Journal" ichreibt Oberst de la Roque, Frantreich musse eine aftibe Mittelmeerpolitit betreiben, mabrend de Kerillis in der "Epoque, aus" dazu auffordert, aus der Haltung der

Tirfei ben Bestmächten gegenüber Profit zu schlagen. Der Turfei wird baburch felost in der Bartier Presse beicheinigt, in weicher Beise man ihr Entgegenkommen den Weltmächten gegenüber tatsachlich vorbereitet. Mervos fragt ber "Intranfigeant" welche Rolle Frant-reich jest auf bem Baltan fpiele und welche Rarte es bott auf ben biplomatifchen Tijch werfen folle. Rennaub wünsche burch eine Rarte ju zeigen, was er wirflich fonne. (!!)

## Telegrammwedsel Ciano-Markowitsd

DNB Rom, 25. Mary.

Antäflich des dritten Jahrestages des Abschinsses des italienisch-jugoslawischen Freundichastes des italienisch-jugoslawischen Freundichastes der am Sonntag zwischen den Außenministern der beiden Länder ein berglicher Telegrammwechsel stattgesunden.
Graf Ciano betont in seinem Telegramm, daß "die Bereindarungen von Belgrad, mit denen Italien und Jugoslawien eine neue Beriode der Freundschaft und Jugoslawien eine neue Beriode der Freundschaft und Jugoslawienenarbeit be-

riobe ber Freundichaft und Bufammenarbeit begonnen baben, ibre lebendige Rraft und ibre volle Uebereinftimmung mit ben Intereffen ber beiben Sander bewiefen haben und beute wie bamals eine feste Grundlage ber italienisch-iugoslawischen Politit bilben." In seinem Antworttelegramm bezeichnet ber jugoslawische Außenminister Markowitsch

ben Paft bon Belgrab als "fefice Unterpiand für ben Frieden in ber Abria und für die berglichen Beziehungen zwiichen ben beiben Bol-

## Schwere Uebergriffe

EP. Stodholm, 25. Marz.

Der italienische Dampfer "Contedi Savoia", der sich auf der Fahrt nach den Bereinigten Staaten besindet, wurde von den engtischen Bedörden det Gibraltar aufgebracht
und vierzehn Stunden seshalten. Wie ein
Zonderlorrespondent von "Allebanda", der sich
an Bord der "Conte di Zavoia" besindet, mitteilt, war die Zuche der englischen Behörden
umionit. — Angeblich foll der Dampfer nur
ans dem Grunde aufgebracht und durchsucht
worden sein, um eines "bestimmten Passagiers
mit salschen Pavieren" babbast zu werden.

Dr. v. 1., Rom, 26. Marg. (Gig. Ber) Rachdem ber italienische Ozeandampier "Conte di Savobe" nicht weniger als 13 Stun-ben von ben Englandern in Gibraltar burchfindt murde, werben weitere frangofische Ueber-griffe gegen die italienische Schiffahrt befannt, die, wie man in Italien seftstellt, nichts mehr mit "Kontrolle" und "Blodabe" ju tun haben, sondern offene Seerauberei barftellen.

# Reuter erfindet deutsches Ultimatum an Rumänien

Rumanien ftellt die Begjournaliften öffentlich blog

DNB Bufareft, 25, Diara

DNB Berlin, 25. Mary.

Neutral und gegen jede kriegsausweitung

Deutschlands haltung im Finnland-Konflikt war klar und eindeutig

Rachbem Die Plutofraten im Rorben Euro-Nachdem die Plutokraten im Norden Euro-pas mit ibrer Kriegspropaganda eine glän-zende Absindr erli'ten haben, konzentrieren sie jest ihre Agitation auf den Südosten. Da ibre Sirenengesange aber auch dier tande Ohren sinden, greisen sie zu den übelsten Lügen und Berleumdungen. So hat Reuter am Karfreitag der Belt weismachen wollen, Dentschland habe an Rumanien ein Ultimatum gerichtet. Diese Tataren-Nachricht wurde natürlich prompt von Hades übernommen. Die rumanische Re-gierung dat diese Lüge spiort als solche gegierung bat biete Lüge fofort ale folche gebrandmarft.

Propagandaminifter Ginreden rief am Samstag famtliche Bularefter Bertreter ber Auslandspreffe ju fich, warnte fie bor folcher Geruchtemacherei und erflarte, Rumanien

Die schwedische Zeitung "Aftonbladet" veroffentlicht Aeußerungen, die der ehemalige Fräsident Finnlands, Sdinhusvud, einem Korrespondenten des Blattes gegenüber gemacht baben soll. In dieser Erklärung besaht sich herr Svinhusvud angeblich auch mit der deutschen Haltung zum russische finnischen Konstist und behauptet, daß Deutschland keinen Finger ge-rührt haben würde, wenn Schweden offiziell zuounsten Finnlands interdeniert batte. Im Ge-

aunsten Finnlands interbeniert batte. Im Gegenteil, man babe in Deutschland geradezu gewünscht, daß Schweben militärisch interbenieren solle. Dies sei die allgemeine Aussassung in

ren solle. Dies sei die allgemeine Anssassing in Deutschland, auch bei den Politikern. Herr Svindusvoh geht dabei in der Beurteilung der deutschen Auflassung den döllig falschen Boraussethungen aus. Deutschland der trachtete den Konflikt zwischen Ruhland und Finnland als eine Angelegenbeit, die nur diese beiden Länder betrach Es dat daber in der Auseinandersehung friske Reutralität gewahrt. Mit Ausmerklamkeit sedoch verfolgte Deutschland die Bemühungen Englands und Frankreichs, den russischen Artegsausweitungspläne auszunuben. Es ist heute eine weltbekannte Tatsache, daß die Regierungen der Kestmächte versucht haben, Standinavien in einen Krieg zu

verfucht haben, Standinavien in einen Rrieg gu

werbe im anderen Galle die notwendigen Ron-fequengen gieben. hierzu verlautet, bag ber Bropagandaminifter fofort nach Befanntwerben diefer neueften Brunnenvergiftung die Ber-treter ban havas und Reuter ju fich rief und ihnen anheim ftellte, ihre Lügenmelbungen umgebend gu miberrufen ober innerhalb 24 Stunden Rumanien gu verlaffen. Die beiben fanberen Bertrefer ber plutofratifchen Despreffe gogen es fleinfaut bor, ihre uble Melbung gu

## fieber aus fiumanien ausgewiesen

DNB Berlin, 25. Mars

Die rumanische Regierung bat fich, wie Sa-bas aus Butarest berichtet, entschlossen, ben Korrespondenten ber englischen Rachrichten-

gieben, um baburch einmal eine Störung ber

beutschen Wirischaftsbeziehungen ju biefen Landern und jum anderen eine Ablentung bon ihren bedrohien Fronten in Frankreich und auf der englischen Infel berbriguführen. Die große

Entläuschung und Die schiecht verbeblte Win, Die der ruffilch-finnische Friedenofchlug bei ben Westmächten bervorrief, ift bierfur der beste Be-

Co wie Deutschland in ber Auseinanderset

jung gwijchen Finnland und Ruftland ftritte Reutralität mabrte. fo entschlossen war die beutsche Führung, den englisch-frangosischen Kriegsweitungsabsichten auch im Rorben ent-

gegengutreten. Deutschland bat feinen Zweifel

barüber gelassen, daß sowohl ber Transport von englisch-französischen Truppen durch Ror-wegen und Schweben wie auch eine Interven-tion dieser Länder nach dem Willen Englands der erste Att einer in ihren Folgen nicht absch-

baren Kriegsausweitung gewesen ware und eine Bedrohung Deutschlands bom Norden ber bargesiellt batte. Das Deutschland entschlossen war, bierauf unmittelbar zu reagieren, war biefen Staaten befannt. Sollte Berr Svinhuspund

bem "Aftonblabet" gegenüber Deutschlands Saltung anders bargeftellt haben fo bat er fich

entweder in einem großen Irrtum befunden ober bewußt die Unwahrbeit gesprochen.

agentur Reuter in Bufareft, Ovell, in 3n-fammenbang mit ben von ihm verbreiteten Lugenmelbungen über ein angebliches wirtichaftliches Ultimatum Deutschlands an Ruma-nien, auszuweisen. Er mußte bereits am Sonntagabend Bufarest verlaffen.

## Eine Erklärung König Carols

DNB Bufareft, 25. Mary.

Der Ronig von Rumanien bieft beim Empfang ber Senatskommission, die die Antwort auf die Thronrede überbrachte, im Thronsaal eine Ansprache. Dabei erstärte König Carol:
"In der gegenwärtigen Zeit müssen alle Anstrengungen und Opser sich auf die Kotwendigkeiten der Berteidigung konzentrieren. Alle dersäuliche von der

sonlichen und gemeinsamen Austrengungen der innerhalb der natürlichen Grenzen lebenden Bewohner Rumaniens muffen sich fortwährend auf die Befestigung bes rumanifchen Baterlan-

Der Ronig betonte, Aumanien wünsche bie beften Begiebungen mit allen Sanbern gu un-terhalten, besondere mit feinen Rachbarn, Aumanien erftrebe nichts außerhalb feiner Gren

## Ciano vor albanischen Studenten

DNB Stom, 25, Mars.

Außenminifter Giano empfing am Cambtag 200 albanifche Studenten und 30 albanifche Brofessoren, die fich auf einer Studienreise burch Bialien befinden. Nach einer Ansprache bes albanischen Unterrichtsministers Rollau i, ber bie Bande unterftrich, die Albanien bon jeber mit dem italienischen Golf verbunden batten, und betonte, daß die albanischen Legio-nare bereit seien, im Beichen bes Littorenbunbels zu marichieren, und, wenn nötig, zu tampfen und zu fiegen, nahm Graf Ciano das Bort. Er bob die volltommene Berbrube-rung ber beiden Bolfer herver, Die nicht nur die materiellen, sondern auch die gei-ltigen Grengen ausgeloscht habe.

# Flotte Sportmützen größtem Hut-ZEUMER in der u. Mützenhaus ZEUMER Breiten Straße

# Der Engländer flog von holland her ein

Mur 20 Minuten über deutschem Gebiet und ichon abgeschoffen

DNB ..., 25. Wars. (P. K.)

Geit Bochen berricht endlich einmal Grublingewetter. Rlar und weit geht bie Gicht. Aur wenige Bollen erinnern am himmel an Die ichlechten Tage bes Bintere. Richtiges Fliegerwetter, fo meinen bie Golbaten, Die bon ber Erbe aus die Glugjeuge verfolgen, Die nur im Blas fichtbar werben. Freilich bringt ihr Dotorengeraufch bis an unfer Chr, und die breiten Rombenfationoftreifen, die fich wie bei him-melofchreibern hinter ihnen herzieben, verraten, was oben in ber Lutf por fich geht. Bon ber bolfanbifden Grenge ift ein feindliches Fluggeng ben Rhein entlang geftogen, bat balb febrt gemacht und will wieder uber bie hollanbifche Grenge gurud. Die himmelsichrift, Die es beim Ginflug binterlaffen bat, vergerrt fich nur langfam. Bir fonnen baber feinen Weg noch nachträglich berfolgen. Aber jest ichiefen binter bem erften Streifen swei weitere Streifen burch bie Luft, zeichnen fich bie zwei weißen Linien, die fich wie Bfeile ins Blaue bohren, am himmel ab. Rafch ber-ichwinden bie Spigen biefer Ranchfahnen am Sorigont, und unfere Golbaten febren wieber gu ihrem Mittageffen gurud, bon bem fie nur ein paar Minuten abgelenft murben.

Gie wiffen ja nicht, baft ingwijden über ihren Sauptern ein Luftfampf begonnen bat, fich ein Drama biefes Rrieges vollzieht. Die Manner ber Flugmache an ber bollanbifchen Grenze baben icon mittags fiarles Motorengeraufch ge-bort. Auf ihre Warnung find beutiche Jagbflugzenge aufgestiegen. Babrend weitere Glug-wachen ben Anflug bes feinblichen Flugzenges benn ale foldes wird es einwandfrei erfannt - aus bem neutralen Golland melben,

find unfere Jager bereits boch in ben Luften. Der Feind ift nicht weit gefommen, bann merft er bie ihm brobende Gefahr und verfucht burch Rüdilug über bie bollanbifche Grenge fich gu retten. Es ift eine britifche Maichine, aber trop ber von den Englandern fo gerühmten Rampifraft ihrer Flugzeuge ergreift es nach bewährtem Borbild lieber die Flucht ftatt ben Rampf anfgunehmen. Der britische Flugzeugführer glaubt vielleicht, daß die deutschen Jäger, die ibm folgen, in großer Sobe an Geschwindigfeit verloren und bag es ibm fo ein leichtes fei, fich fiber Solland in Gicherheit gu bringen, beffen

Rentralität ichon beim Ginflug verlett wurde. Aber biefer Plan icheitert an bem überlege-nen Konnen bes beutichen Fliegers und ber Leiftungefähigfeit feiner Dafdine. Gegen Die beutiche Grenze bat er ben Englander gejagt. Den inde Grenze bat er den Englander gesat. Es fommt jeht zum eigentlichen Kampf, der in einer Minute entschieden ist. Die beiden englischen Klieger foring en aus der Maschine, die auf bolländischem Gediet aufschlägt. Im Ueberschwemmungsgediet des Kheines, dort, wo der Khein dom Hauptstrom abzweigt, werden ihre Trümmer wohl im Wasser und Moralt versielen. Bielleicht deuter eine Ansammung von Booten, die man von Teutschland auf lung von Booten, die man von Deutschland auf bem rechten Rheinufer auf hollandifcher Geite fieht, ben Ort bes Rieberganges an.

Was geschab, mit den englischen Fliegern? Eine Leiche wird in ein Schulbaus getragen, die bilfsbereiten Männer, die ihn bergen, waren ins Feld geeilt, wo der Körper aufschlug. Der Fallschirm dieses Engländers hat sich nicht geöffnet. Ein Durchschuft burch feine Sulle bat vielleicht feine Oeffnung verbindert. Starr und steif liegt nun der junge Mann, ein flammiger großer Englander, auf der Tragbabre. Gebe Silfe war bergebens, benn er war zwischen 3000 bis 5000 Meter aus dem Alugzeug gesprungen. C. M. Wheatlen, Alving Officer der Roval Air Force, Station Sastings-Middle, ist ein neues Opier des englischen Krieges, den Eng-lands Politifer entsesselt baben. Ueber das Schickfal des zweiten abgesprungenen Englanbere ift bieber nichte befannt geworben.

Der beutsche Blugzeugführer berichtet uns bann felbst über feinen ersten Beinbflug, ber ibm gleich ben erften Abichun brachte, Rurg und tnapp ift fein Bericht. "Auf die Melbung bon Fluggeräuschen an ber Grenge ftieg ich auf und seingeraufchen an der Grenze flieg ich auf und sah dann, wie das gemeldete seindliche Alugseug die Maas dis zu ihrer Mündung in den Abein adwärts slog. Zweisellos besand sich das Flugzeug dabei über holländischem Boden. Don der hollandischen Rheingrenze slog es rheinaufwärts und wollte dei meinem Kommen mit einem großen Gallen wieder nach Solland zuriid. Als ich bas Teuer eröffnete, war ber Eng-länder offenbar völlig überrascht, daß es mir gelungen war, ihm trot ber großen höhe, die er aufluchte, auf den Fersen zu bleiben. Ich brauchte nur ein paar Fenerstöße meiner MGIs abzugeben, bann flieg einer ber Englander ichon aus ber Rifte, die inzwischen fiart an Sobe versoren batte. Ich sah, wie er fich zum Absprung bereit machte mit einer muben langsamen Gefte, so baß er vernutlich schon getroffen war. Kaum eine Minute bat ber Luftfampf gebauert. Der Engländer fam gar nicht bazu, auf mich zu seuern, ba sacte schon die Maschine

Rur 20 Minuten lang flogen bie Englanber über beutschem Gebiet. Raum batten fie fich aus bem Couty ber Reutralität Bollands begeben, Die fie mohl auf Befehl ihrer Borgefehten berlest hatten, ereilte fie auch ichon ibr Schidfal.

Dr. Kurt Wessely.

Freiwillige für die Wehrmacht

Kriegsfreiwillige für alle drei Wehrmachtsteile konnen fich melben

## Auf Schufters Rappen . . .

Unfere Anregungen, Die Offertage in ber engeren beimat ju berbringen, find offen-bar auf fruchtbaren Boden gefallen, benn bas Biel ber feiertäglichen Ausfluge lag gumeift nicht weit bor ben Toren Dannbeime. Ge war aber auch bant ber gunftigen Berbindung mit ber COB nach Beibelberg und Beinbeim ausreichend Welegenbeit geboten, ichnell und obne die Reichsbahn in Anspruch zu nehmen, ins Wedartal und an die Beraftrage zu tommen. Go traf man befonbere in Selbel bera jabtreiche Mannbeimer, aber auch auf ber Binded und auf ber Strablenburg tonnte man auf Schritt und Tritt Befannten Bor ben Ausflingelofalen fanben fic aange Bartplate boll mit Sabrrabern, ein Beichen, baft biefes billige Bertebremittel nach wie por beliebt ift. Echlieflich brachten auch bie burch ben Guterverfebr nicht fo febr in Un fpruch genommenen Rebenbabnen biele Banberer in die Taler und auf die Soben bes Obenwaldes, wo fich für die Gaftftatten bas Bochenendaeichaft recht aut anließ. Im allgemeinen fonnten alfo die Mannbeimer gufrieben fein. Richt wenige Familien batten fich and Con-Rappen anvertraut und mehrftiinbige Anofline am Redar entlang, in ben Redarauer und Kaferialer Bald unternommen, wohl-verseben mit Proviant. Das freundliche und milde Frühjahrswetter lud bagu ein.

## Reues Conderpoilmertzeichen

Bur gweiten Rationalen Briefmartenausftellung in Berlin bom 28. bis 31. Marg gibt bie Deutsche Reichspost eine Sonbermarte zu 24 plus 76 Reichspiennig mit bem Bilbe bes Chrenhois ber Reichstanglei beraus. Der Zudlag von 76 Rpf. flieft bem Rulturfond bes

Be eine Conbermarte wirb auf eine Gintrittefarte jur Ausftellung bei bem Conberpoft-amt in ben Ausftellungsraumen (Geftfaal ber Philharmonie) abgegeben, vom 1. April an un ter ben gleichen Borausfegungen auf ichriftliche Beftellung auch bon ber Berfandftelle fur Cammlermarten in Berlin 23 30.

## Bulgijungstermin gur Gefellenbrufung

Mit Rudficht barauf, bag nunmehr fur ben größten Teil ber Sandwertsberufe bie brei jabrige Lebrzeit (und nur fur einige wenige Berufe bie 31-jabrige) feftgefest worben tit, bat sich die Aotwendigfeit ergeben, die Zu-bat sich die Notwendigfeit ergeben, die Zu-lassungstermine zu den Gesellen-prüfungen, die in der Anweisung zur Zührung der Lehrlingsräume seitgesett find, eiwas en ger zu ziehen. Bisber war bestimmt, daß für die Fridsjadrsprüfung samtliche Lehrlinge in Frage fommen, die ibre Lebre bis gum 30. Juni beenben, mabrend für die Berbftprufung ber 30. November bes laufenden Sabres ber entiprecende Stichtag war. Auf Anregung bes Reichsstandes bes beutichen Sandwerfes, bat fich ber Reichswirt ichaftsminifter jeht bamit einverstanden er-ffart, daß biefe bisberige Regelung wie folgt geanbert wird: Aur bie Arubiabrebru ung tommen famtliche Lebrlinge in Grage ihre Lebre bis jum 30, Abril, Serbftprufung famtliche Lehrlinge, Die ihre Lehre Dis jum 31. Ottober bes taufenben Jabres beenben. Der Reichswirtschaftsminifter bat angeordnet, baft biefe Reuregelung mit Beginn ber Berbfipriifungen bes Jabres 1940 in Rraft tritt.

## Reichsgesehliche Gewerbegehilfin

Das Sandwerf bilbet feit Sabren in ben Labengeschäften ber Bader, Roubitoren und Bleiider Gewerbegebilfinnen aus. Runmebr bat ber Reichswirtichaftsminifter bas vom Reichs ftanb entworfene Berufebilb ber Gewerbegebiffin in biefen Sandwertsberufen anerfannt. Bernf und Aushilbung ber Gewerbegehilfin bat bamit gefenliche Grundlage erhalten. Die bungogeit beträgt givei Sabre.

# Mannheimer Kulturleben

## Orgelfeierstunde in der Christuskirche

Das Rirdentongert, bas Urno Landmann am Abend bes Rarfreitage in ber Chriftustirche veransialiete, siand ganz im Zeichen Jo-hann Sebastian Bachs. Nach Bräindium und Auge a-moll borte man drei Chorasvorspiele, verbalten und schmerzvoll im Zon wie im Bort, Bassionömusit, Tilly Steinfrüger brachte Drei Befange für Alt, mit benen fie ihre flare. flingenbe Stimme, die in ber Bobe besonbere fraitvoll ift, bem Charafter ber Stunbe angupaffen wußte. Abagio a-moil und Mbagio E-dur für Cello fpielte Rongertmeifter Carl Miller, an der Orgel von Arno Landmann begleitet, wobei die Eignung des Soloinstruments für die akustischen Berhältnisse dieses Raumes ernent zur Geltung tam. Dit zwei weiteren geistlichen Liedern für Alt und der Toccata und Fuge demol für Orgel sand die gut besuchte Feierftunde ihren Abichluft.

Wilhelm Nagel

## Neuer Film:

## "Meine Tante - Deine Tante"

Uta-Palast: Es ift einer ber letten Gilme bes Diefer Tage burch ben Tod aus feiner erfolgreichen Kunftlerlaufbahn jah berausgeriffenen Schauspielers Ralph Arthur Roberts, und es ift jugleich auch eine feier martanteften Luft-fpielrollen. Dier giebt er als alter verfchruftter Beiberfeind, ben feine Jugendliebe einft fiten ließ, alle Regifter feines großen Rounens im

Bilanz der Kriegs-Ostern 1940

# Auch daheim waren die Mannheimer glücklich

Kinderwagen auf "Reisen" / Eine bunte Fülle festlicher Veranstaltungen / Für jeden "etwas drinn"

Berfohnung mit ber Ratur im ftrablenden Bi-berichein bes jungen Grühlings: Oftern, an benen biesmal an Stelle ber ichwerelofen Tummelfreube im Rreis ber Samilie ober im Freundestreis nun eine barte Notwendigfeit gebot: ber Bergicht auf Die liebe Gemobubeit, auf Die Amwelenbeit bee Baters ober Brubers. bee Mannes, bee Berlobten ober bee Freundes, braugen liegen, um unfer Werten babeim ju beschitzen. Ariegsoftern - für bie junge Generation empas Repartiges, Ungewohntes; für bie altere eine wieberaufgelebte Erinnerung aus ber Beit bes Beltfrieges. Unwillfürlich brangten fich ba Bergleiche gwijden bamale und beute auf, Bergleiche, bie und in unferer Si-cherbeit nur beftarten tonnen, weil fie uns Die flare Gewiftbeit geben, bag biesmal braufen wie in ber Beimat alles gang anbere ift: barter

Bablreiche Anfragen geben Anlag, auf Die

wichtigften Bestimmungen über ben freiwilli-

gen Gintritt in Die Wehrmacht mabrend bes

Rrieges hingumeifen, Wahrend bes Rrieges

tonnen fich langer bienenbe Greiwillige (Be-

werber fur Die Unteroffigier Laufbahnen) und

Rriegofreiwillige jum freiwilligen Gintritt in

Die brei Wehrmachtsteile (heer, Rriegemarine

und Luftwaffe) melben. Mindeftalter am Gin-

Ale langer bienenbe Freiwiffige tommen nur

Angeborige jungerer Geburtsjabraange in Be-tracht, wahrend fich Kriegefreiwillige bom 17.

bie 45. Lebensjahr melben tonnen, Ariegefrei-

willige bes Geburtsjahrganges 1913 und jun-

gere Geburtsjahrgange jeboch nur ju beftimm-

ten Balfengattungen, Langer Dienenbe Grei-willige find bon ber Erfullung ber Arbeite-

bienpflicht befreit. Ariegofreiwillige, Die bem

Geburtsfahrgang 1920 ober einem jungeren Ge-

burtejahrgang angeboren, feiften bor ihrem

Gintritt in Die Wehrmacht breimonatigen Ar-

beitedienft. Meibung für ben gewünschten Bebrmachtsteit, für die gewünsichte Baffengat-tung und unter Umftanden auch für einen be-

ftimmten Truppenteil find an bas für ben

bauernben Aufenthaltsort bes Bewerbers gu-

ftanbige Wehrbegirfolommanbo ju richten. Mues Rabere ift bei ben 2Bebrbegirfe.

ficllungetag: 17 3abre.

und berantivortungebewußter, bejonnener und beicheibener

Rriegeoftern 1940. Wir baben une eingefchrantt, wo es notwendig war, und wir haben bennoch ein Ofterfeft gebabt, mit bem wir gufrieben maren ...

Die babeim geblieben maren, tamen bennoch nicht ju furs. 3mar mußte man biefes Jahr auf ben üblichen Bummel im neuen Angua unter bem offenen ober fiber ben Arm gebangten Mantel und bamit auch auf ben leifen Stolg über bas neue ichneiberliche Meifterwert vergichten, boch bafür fonnten biesmal bie Mütter mit nicht weniger Stols und Freude ihre Rleinften an Die Luft führen. Go wimmelte es benn auf ben Barf- und Anlagewegen, auf ben Strafen und Grunflachen bon Rinberwagen aller Formate und Rennwagentlaffen mit und

fommanbos und Behrmelbeamiern

Cleftre. und Maichinenbau.

angenieure

vom Chertommando ber Rriegomarine gefucht

gur Bermendung im Baffenbau (Artiflerie.

Torpebo und Sperrmaffe, Rachrichtentechnit) auf ben Marinemerften und anderen Gerti-

gunge-, Entwidlungs- und Erprobungeftatten

ber Marine tudtige Gleftroingenieure und Da

Bei Gignung tonnen Bewerber bis gu eima

30 Jahren nach einer gewiffen Ausbilbung als

Rachwuche für die Laufbabn ber Baffenbau-

beamten bes gehobenen Dienftes jugelaffen

Sindierende ber Ingenieuriculen und Jung

ingenieure tonnen jederzeit ale Anwarter für

Diefe Laufbahn eingestellt werben. Den An-

toariern werben mabrend bes Studiums und

ber beruflichen Ausbitdung Bufchuffe fur ben

Lebensunterbalt gewährt. Ber fich für biefe Laufbabn intereffiert, tann

nabere Gingelbeiten ben Angeigen in ben Zageszeitungen entnehmen ober burch bas Ober-

fommanbo ber Ariegomarine, Marineartillerie-

amt. Berlin W 35, Bon-ber-Benbt-Strafe 12. erfabren.

fdinenbauingenieure mit &29-Abichluf.

Das Oberfommanbo ber Rriegomarine fucht

ohne Stromlinie - und bas war etwas febr Bernfinftiges; ju febr bat fich ber fceufliche Binter in unfere Erinnerung eingeprägt, als bak man nun nicht ichleunigft biefe fabelhafte Gelegenbeit, ibm mit Gilfe bes froblichen Wanberers Grubling ein Schnippchen ju ichlagen, ausgenübt batte. Aber auch obne biefe fabr-baren Bengen eines gefunden Radmuchsgebanfens ging man fleifig ipagieren; und an biefen Tagen war es nicht allein ber herr haushal tungevorftand, ber gwijchenburch feine "obligatorifche" Gintebr ju balten wünichte, fonbern auch die Sausfrau, Die fich wenigftens an einem Diefer Tage einmal bas Steben am bauslichen

Studenherb eriparen möchte. Diern ift aber auch bas Geft, an bem gern neue Sausstände gegründet werben; und von biefem erfreulichen Drang ju einem eigenen

bigungen bartun.

Ber ju Saufe geblieben war, batte biet übrigens eine für Die augenblidliche Beit im merhin boch recht auswahlreiche Gelegenheit, fich auf fulturellem Gebiet ober in Bergnit gungeberanfialtungen gu unterhalten. Das Rationaltheater wies am Ofterfonntag eine ausverlaufte Teftvorftellung auf; auch am gweiten Beiertag maren feine Bforten geöffnet, Am Cametagnachmittag eröffnete bie Berfgemeinicaft bilbenber Runftler unferer Ctabt ihre nene Ansftellung; überbies erfreuten fich bie authefuchter Borftellungen, Wilmtheater bagu teile noch Grubborftellungen, und auch bie Runftballe und bas Chlofmufeum waren für funktintereffierte Boltsgenoffen geöffnet.

Ber Die leichtere Art fultureller Unterhaltung vorzog, bem war bas festliche Baenthalteort und auch bas ftanbige Barieteunter. nehmen. Frühlingsfeste in einigen Bororten, wie Redarau und Gedenheim fowie ber vorverlegte Beginn ber Tanggelegenheiten forgien ebenfalls für Bergnugen jur Entfpannung und Erbolung bon bes Alltage Arbeit, Gelbft ber Mufitzug ber GM-Gtanbarte 171 unter Leitung bon Sauptfurm-führer Somann Bebau, batte fich mit einem Mittagstongert am Montag bor bem Bafferturm in ben Dienft freudespendenber

Richt julest famen auch die Sporilieb. haber auf ihre Rechnung, mochten fie aus bem Lager ber Suftballer, ber handhaller ober auch ber Rabrennfporifer tommen; es mar für alle "etwas brin". Benen, benen bas reael magige ober auch nur bas gelegentliche Ban bern eine geregelte Sportbetatigung gu erfeben pilegt, benutten Die eleftrifchen Ueberland bahnen, um in ber naben Umgebung bie Beimat ju erwandern, neue Gindriide ju gewinnen oder alte ju vertiefen. "hinaus ins Grune!" lautete bie Parole: und wenn auch bas Grune noch nicht recht grun fein tounte, fo mar es immerbin boch bas erfte feine Reimen all ber tausend Bunder, die uns der Frühling in so überreichem Maße alliabrlich zu bescheren pflegt. Und dafür wollen wir doch auch ein bischen Dant in unserem Herzen tragen

# Die Heimat arbeitet und opfert

Das iconfte Geburtstagsgeschenk für den Buhrer die Metallfpende

Generalfeldmarichall hermann Wöring hat bas bentide Bolt gur Metallfpenbe aufgerufen, bie alle entbehrlichen Gegenstanbe aus Rupfer, Meffing, Bronge, Blei, Binn, Ridel und Reu-fitber (Reufilber Alpatta), nicht jedoch Gold, Gilber, Gifen, Bint, Die Leichtmetalle, Aluminium und Dagnefium in einer bis 6. April laufenben Cammelattion erfaffen foll.

Diefe freiwillige Metallfpenbe, Die bas finn-volle Geburtstagsgeschent bes beutiden Bolles für ben Gubrer am 20. April biefes Jahres werben foll, gebort ju ber im Ariege befonbers wichtigen Boxforge. Trop umfaffenber Borratewirticaft mit Metallen muffen wir im Artege barauf bebacht fein, alle Moglichkeiten, Die nationale Referve an Wetallen gu-ftarten, ausicopien, um bamit auch ben allerhochften Anforberungen gewachien gu fein. Dieje Metallreferbe fann gar nicht groß genug fein! Die Metallfpende ift baber eine unmittelbare Ant-

Tochter feiner Jugendgeliebten, einem jungen, liebreigenden Mabel in Bubenhofen, mar es

porbehalten, über eine umgefahrene Berbote-

ben Schloftpart bes alten Barons berwehrte nicht nur in das Schloft selbst, sondern auch in das bis dato verknöcherte Derz des schruftigen alten Herrn einzudringen. Suchte er doch für sein Kestquintett einen Ersten Eeiger; und das war der junge Toni aus dem Kr; außerdem hatte er noch mehrere musikalische Fähigkeiten, die dem alten Wasserland madelle indhouser.

Die bem alten Beiberfeind machtig imponier

fcmolg allmablich babin, als sich ber Toni schlieglich als die Soni entpuppte und, als der Fabel sinniger Schluß, schließlich gleich auch bas einst zerriffene Band ber Liebe zwischen

Der Gilm, ju bem Ralph Arthur Roberts

sich in Gemeinschaft mit Aurt Bortfelb selbst ein einfallsreiches Drehbuch ichrieb, ift unter Karl Boeses flüssiger Spieleitung zu einem Unterhaltungssilm geworden, ber bant ber seinen barfiellerischen Leistungen und ber

mannigfachen mufitatifchen Streiflichter (Gilm-

fompositionen: Berner Blochmann) bie an

fich bfinnfluffige Fabel etwas dureichert. Reben

ben fillftiich fauberen Bauten und ber oft reizwollen Fotografie find es namentlich bie Darfteller Ollb Golamann (Zoni) und Jo-bannes Seefters (ingenblicher Liebbaber) fo-

wie Ernft Legal (ber gewissenhafte, menich-liche Amtmann) und ber alte Filmluchs Leo Beutert (Parfwächter), die der Sandlung

Hanns German Neu

Leben einhauchen.

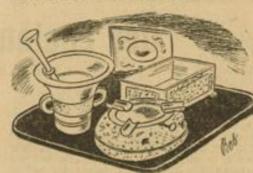
ben beiben'Alten bon neuem Inupite.

Gelbft bie eingewurzelte Weiberfeinbichaft

Die Frauen und hunden ben Butritt in

wort, die bas beutiche Bolt auf die heimtlidi-Angriffe unferer Feinde erteilt, bie uns mit ihren Blodabeverfuchen glauben beein-bruden gu tonnen. Golden Berfuchen feben mir bie geeinte Rraft bes Bolles gegenüber und führen ber Reichsberteibigung alles Entbebrliche an Metallen ju: Die Front fampft und fiegt, Die Beimat arbeitet und opfert! Bie viele Metalle liegen in Millionen Sand-

balten und Betrieben ohne praftische Zwectbe-frimmung nuplos berum. Da gibt es Dofen und Schalen, Basen und Kannen, Tabletts und Unteffane, Ruchen- und Ramingerate, Becher und Rruge, Teller und Echuffeln, Siguren und Pla feiten, Stanber, Salter und Leiften und biele



26 - jur Detallfpenbe!

andere Dinge mehr, Die irgendmo vielleicht verfianden und keinerlei Augen mehr ftiften. Bie tonnen fie aber durch die haud des Arbeiters zu friegswichtigem Zwec für das gesamte Bolt nubbar gemacht werden!

## Wie geatülieren!

Goldene hochzeit. Orbrich Laber und Grau Augunte geb. Gulger, Feubenheim, Rarl-

Silberne Dodgeit. Ludwig Baumeifter und Frau Lifa, geb. Binber, Ballftatiftrafe 36.

79. Geburtstag, Frau Marie Geißler Bw., Mannbeim, Mittelftrafte 37a. 75. Geburtstag. Bilbelm & u.ch e. Renners-75. Geburteing. Rarl Ctumpf, Spiegel.

75. Geburtstag, Frau Etisabeth Wedelfer Bio, Mannheim, Burgftraße 6. 74. Geburtstag. Josef Faußter, Brivatier.

65. Geburtetag, Gran Martha Ronig, geb. Stürmer, K 1, 29.

60. Geburtstag. Stragenbabnoberfahrmeifter Rarl Bilugielber, Mannheim, Mugarten-

bauslichen Berb murbe auch biefes Jahr wieber in reichlichem Dage Gebrauch gemacht, wie bie vielen Berlobungs, und Berebelichungsanfun

Unterhaltung geftellt.

## Werner Arell begeiftert

Seftliches Bariete im Mufenfaal

Ilm gleich mit bem Sobepuntt bes festlichen Bariete im Musensaal ju beginnen: Werner Ur oll mit seiner zwerchsellerichütternben Romit hat über die Feiertage viele Tausend begeiftert. Der fleine ichmale Dann in ber bie beren Maste bringt ein "Rundfuntprogramm" bah man feine mabre Freude bat, ein "Schall plottenfonteri" - allerdings obne C ten! Bon Benjamino Gigli, über Barab Leauber, Serberi Ernft Grob, Marita Grundgene, bis Sans Mojer, werben alle treffficher pare biert, baju Geften, ale ob fie alle leibhaftig bor une ftunben. Er hatte Mube, fich für ben tojenben Beifall ju bebanten. Gelten mag ein Rann bei feinem erften Auftreten fo gefeiert fein, wie Werner Rroll!

Aber auch bie übrige Rünftlerichar pafte in biefen Rahmen: Gloria Lilienborn mit ibren 12 Glorias in bollenbeter Sarmonie. Die fingenben, mufigierenben und tangenben Mabel mit ftrablenber Laune wiffen gu begeiftern und mit ihren Liebern und Melobien Freude gu fpenben. Gerne folgte man ihrer Ginfabung aur mufifalifchen Reife um bie Belt. Hus bet Riffe ber Darbietungen fet "Original. Mimi" bervorgehoben, ein Mabel mit phontaftifcher Rorperbeberrichung, Die Sochftelliungen ale Rontorfionfitein zeigt. Charles Bur mit feiner Leiter forat für Beiterfeit, unglaublich fomiich feine Spage mit ber großen Leiter. Die Funballfreunde ftaunten über Alorian und Matibe, die mit ihren Leberballen ionglierten und Balltrids in Bollenbung bemonstrierten. Und neben einem Sauberer fab man noch vieles, bas gefiel. Carl Bern-bard ols Anjager ift fein Unbefannter in Mannheim. Er wußte mit goldenem humor bie festlichen Darbietungen zu vermitteln und felba Broben seiner Darftellungefunft zu geben. Aber mit ihm bat die Rabelle unter Bruno Rallmeit, bie faft brei Stunben mufigierte und bie Rünftlerichar begleitete, großen Unteil an bem Getingen bes wirflich auten Brogramms, bas "Rraft burch Frende" feit ben Cfterfeieriggen bis ju biefem Bochenenbe allabenblich bietel. Alles in allem: Ginmalein Brogramm. bas jebem gefallen, und jeben beaciftern muß!

Fritz Haus-

# Ergebi

all Freibn BiR Hicher

"Bakenl

Gruppe Ror Thon. Kar Tura Lubi (Gef.-3b Sfibweft -Rotweis R Opel Ruffe

Union — 5 Einteacht FeB Fran Gruppe Caar 1. RE Rai Bin Granie (Hig Darmi Bormatia

Wirttemberg Stuttgarter

Epylaa. Ai Jahn Rege

PC Lugsb. F38 Kirr Babern Mi Reumewer ? Citmarf

Bienne Wi Woder — T Kuftria Wi

Begir Mannheim Phonir -Ebingen -Redarbaufe Zedenbeim Stnffel 2:

Eppelbeim Stohrbach -Staffel 3: hodenheim Ihmpia 92 AB Mitluftl

Mittubbeim Geuppe Rheir Ariefenbeim Reichsbabn Nbeingonbe Ariefenheim

Mutterftabt Reichsbabn Dagerebeim Gruppe Gubbe Blauweiß -Biebberabeit Lamperthein Gernöbeim Bürftabt -

Di

Um Wannheim 20 Walbhol 20'80, Canbhol 312 Nedarau Amicisia Bicrahi 310 Kirdheim

Gau & Beruffig Reunfin Ben Frankenthal Germaine Wern TSG 61 Lubwig In Pirmafens Mil Tarnefiabi

Riders Offenbach Gintracht Grantfur 223 Grantfuri 23 Wiedbaben Corl Rüffeldhein Unton Rieberrab Astweiß Frantfur

1. AC Rüenberg Bu Mugoburg Reumeder Mürnb AD 05 Schweinftu Jahn Negenöburg EvBgg. Hürch 1860 München Bubern Wünchen Bubern Wünchen

Anpid Wien Wader Wien 2G Wien Kuftele Wien Komien Wien Kienna Wien Kanseure-Biat Hof Wien

**MARCHIVUM** 

ar etivas febr per icheufliche ingeprägt, als iefe fabelbafte öhlichen Bani ju fchlagen, divudegeban und an biefen berr Hausbalfeine "obligatens an einem am bauslichen

an bem gern ben; und bon inem eigenen Babr wieber mocht, wie bie ichungsanfun

r, batte bier liche Beit im-Gelegenheit. in Bergnuiten. Das Rarionniag eine auch am zweigeöffnet. Am Bertgemeinenten fich bie Borftellungen, , und auch bie im waren für

ller Unterhalfillde Baenchmer Auf-Barieteunter-nen Bororten, beim fowie zgelegenheiten gur Entipan-SM . Stan. Saupthurm atte fich mit ubeipenbenber

Sportlich chten fie aus anbballer ober n; es war für entliche Wan ng zu erfeben in Ueberland-ing die Beimat ine Grune!" ch bas Grüne te, so war es eimen all ber rühling in fo 3u beicheren doch auch ein tragen . . . hgn.

itert ieniaal

bes feitlichen en: Berner ütternben fo. nfprogramm' t, ein "Schall ne oa Jarah Lean Gründgens, effficher paro-alle leibbafiia fich für ben en fo gefeien

armonie. Die genben Mabel begeistern und m Frende 311 er Ginlabung Beit. Aus ber Original. Del mit phan-Söchftleifinn-arles Bur feit, unglaub. großen Leiter. Riorian Beberballen ollenbung be befannter in em humor bie eln und felba u geben. Aber runo Rall. gierte unb bie inteil an bem aramms, bas fierfeiertagen enblich bietel.

# ieben be-

itz Haas

char paftie in enborn mit

тоаташи.

Ergebnisse des Gonntags

"Bakenkreugbanner"

Барен — впогинос	
BE Freiburg - Bin Mannbeim	2:0
EB Baldhof - AC Birtenfeld	4:0
BiR Adern - BiB Mühlburg	0:0
Gruppe Nordbaden:	
EpBga, Candhofen - Amic, Biernbeim	2:1
Bhon, Rarisrube - Big Redarau (Gef.)	2:2
Tura Ludwigehafen-SpBg, Sandhofen	***
(Gef3p.)	2:1
Südweft - Main	
Ronveie Grantfurt - Gintr. Frantfurt	0:1
Opel Ruffelebeim - Union Rieberrab .	8:3
Union - Ridere Offenbach	0:1
Clintonds Wile Shahan	4.0
Gintracht - Biesbaden	4:3
338 Frantfurt Rotweiß Frantfurt 3	:6
Beruppe Gaarpfalg:	
1. 36 Raiferst Wormatia Worme	6:2
Boruffia Reuntirchen - AR Birmafens a	1160.
Bin Franfenthal - Gie Darmftabt .	7:0
City Carried	1000

1. RC Raiferslautern — T 200 Lubwigsh. 3:3 Gig Darmftabt — Boruffia Reunfirchen 1:5 Bormatia Borms — Bill Frantenthal 8:2 Bürttemberg, Enbipiele: Stuttgarter EC - Sportfreunde . . . 2:3

SpBgg, Fürth — 1. AC Kürnberg . . 1:3 Jahn Megensburg — Reumeper Kürnb, 1:5 MC Augsb. — BiB Stuttgart (Mef. Sp.) 0:6 ABB Kürnberg — EpBgg, Kürth . 0:3 Babern München — BiL Schweinfurt . 0:2 Krumeber Kürnbg, — 1. BC Kürnberg ausg. Bienne Bien - AC Bien . . . . 3:3 Boder - Biener Sportflub . . . . 4:3

Begirtottaffe Baben: Staffel 1 Mannheim 08 — Räfertal . . . 2:3 Phönir — 07 Mannbeim . . . 2:0 Ebingen — Feubenheim . . . 3:3 Redathausen — Beinbeim . . . 3:2 Zedenheim — Friedrichsseld . . 1:2

Muftria Bien - Ferenco, Bubapeft (GE) 4:2

Gepelbeim — Canbbaufen . . . . 7:1 Robrbach — 05 Union Beibelberg . . . 10:3 faffel s: Sodenheim — Schwehingen 2:2 Olambia Reulugbeim — TIS Plantst. 5:2 FB Altlugbeim — FB 1918 Brühl 0:1 FB Oftersheim — BiR Kersch 2:2 Altlugbeim — Kenlugheim 1:3 Brühl — Oftersbeim 3:0 Retsch — Plantstadt 4:0

Begirtottaffe Gudmeft:

Genppe Rheinpfalg:

Coban - Tura			1:2
Meichebahn Bu Mutterfindt	7-5		2:3
Abeingonbeim - Renftabt	abo	iebr.	2:3
Friesenheim - Oppan	1		0:2
Mutterftabt - Rheingonbeim .			3:1
Reichsbabn - Munbenheim .			1:5
Dagerobeim - Speper			1:2
Gruppe Gübheffen			

Die neuen Sabellen Glauliga Baben, Endfpiele Ep. gem, un, bert. Zore Bft. Bill Biolibbot 5 4 1 1 14:5 9

Bin Manubeim Bis Blübiburg ac Birtenfelb Bin Schern	6 6 6	1 10000	1 3	2 4 8	24:12 6:6 11:20 8:21	07-048
Grup	pe 5	Rorbi	abei	1		
	Øt.	gelv.	un.	beri.	Zett	98tt_
28 Manuheim	9	7	-	*	39:9	14
38 Walbhof	7.	6	-	1.	3845	12
Spon, Sanbbofen	9	4	a.	4	30:19	9
Big Redarau Amirina Biernbeim	1	3	-	4	17:21	60. <b>4</b> 0
30 Rirobeim	9	î	1	7	10:15	1

Gau Gubweft, Gruppe Saarpfala Eb. new, un. berl. Tore Ett. 11 7 3 1 52:23 17 11 8 1 2 51:15 17 1. HE Kailerslautern 11 7 3 1 52:23

Rarwsin Reunfirchen 11 8 1 2 51:15

BiR Frankrithal 11 6 - 5 32:29

Germaine Borms 11 4 2 5 38:42

TES 61 Lubwigos. 10 4 1 5 30:25

RE Pirmajens 8 3 1 4 21:37

GEP Taxwshabe 9 - 9 6:59

Gübtu	ft. G	ruppe	930	nin		
	SD.	geto.	um.	bert.	Zote	St.
Riders Offenbach	11	9	11	1	35:7	19
Cintract Grantfurt	12	9	1	-2	26:17	19
nau Grantfurt	11	7	-	4	31:21	14
28 BBerebaben	10	3	2	5	20:21	8
Chel Ruffelabeim	10	1	2	7	19:25	4
Union Rieberrab	10	1	2	7.	15:37	4
Remein Grantfurt	10	3	-	7	13:33	6
0	iau 2	daneri	1			
1. BE Mürnberg	17	13	2	2	55:12	28
BC Mugaburg	17	12	- 3	2	49:16	27
Reumener Murnberg	15	10	-	5	40:25	20
RE 05 Comeinfurt	14	9	-1	- 4	37:11	19

MAN MARHOLLS	14.	2.0	1.49	1.00	99112	-28	
C Mugaburg	17	12	- 3	2	49:16	27	
rumeper Murnberg	15	10	-	5	40:25	20 19 15	
€ 65 @diveinfurt	14	9	- 1	4	37:11	19	
abn Regenöburg	15	6	.3	6	34:36	15	
Bag. Wirth	145	6	- 78	7	25:33	15	
600 Minoben	15	6	2	7	30:28	14	
anern München	14	1	4	9	11:28	- 6	
IR Schweinfurt	16	3	2	11	21:36	2000	
88 Murnberg	15	-	2	13	11:78	2	
0	dan C	frma	rf				
apib Wien	11	190	- 2	2	41:20	16	
oder Blen	12	7	- 2	4	40:37	15	
a Wien	11	4	4	3	29:18	12	
oftria Wien	10	6	-	4	30:20	15 12 12	
bmira Bien	11	4	- 3	. 4	30:31	11	
Control of Child Control	2.2	10020	- 2	100	04.00	2.6	

# Badens Turner bewiesen in Areseld ihre große Alasse

Endergebnis des Krefelder Dorrundenkampfes: Baden 864,4, Württemberg 850,7, Niederrhein 835,2 Punkte

(Eigener Berichi) -

-o- Rrefelb, 24. Mary. Obwohl Blubra erfest werben mußte unb,

nachdem die Erfahleute Blibenmeier und Sainer nicht jur Berfügung ftanben, ber bewährte Rampe Eich wei (46 Maunheim) in letter Stunde eingesprungen war, trat man guberfichtlich die Sahrt nach Arefeld an. Allerdings mit einer Sorge: Billi Stabel batte fich am vergangenen Sonntag bei einem Webrmachts-Wolff Turnen die Sand verftaucht. Gein Wille und seine Energie leboch lieben es nicht zu, die Rameraben bei biefem Gang im Grich ju taffen. Wenn auch nicht in voller Sobe, magte er bennoch für Die Mannichaft ben Rampi.

Bedert (Reuftabt), Billi und Rarl Giabel (Aonftang), Anna (Mannheim), 28 al-

Am Oftersonntag fiet in ber Samburger Ublenbarbt - Tennishalle bei ben Deutschen

Ariegomeifterichaften Die Enticheibung, Seinrich

henfel . Berlin ficherte fich ben Titel im Danner-Gingel im Rampie gegen Engelbert Roch-Muniter bant feiner großen Spielerfahrung leichter als erwartet, 8:6, 6:3, 6:4 lautete bas

Ergebnis, alfo nicht einmal einen Cab gab ber

neue Meister ab. Tropdem war der Kampf nie einseitig, der Berliner glanzte durch feine fanwose Arbeit am Reb und durch sein Laufvermögen, während Roch einige vorzügliche Ausschläge andringen konnte. Die restlichen Enischeldungen waren dem Oftermontag vorde

3m Franen-Einzel gab es eine große lleberraichung, tonnie boch Urfula Seibt-mann bie große Favoritin Fran Dip- Damel

ter (Beinheim), Rippert (Billingen), Baumfei,l (Heberlingen) und Gichweit (Mannheim). In biefer Reihenfolge ergaben fich am Ende auch die Plage für die Badener.

Satte ber Rabmen in Arefeld weiter gezogen werben fonnen, maren bestimmt breimal 1500 Buichauer, Die in Blumental bie Salle beangftigenb fuften, erichienen, fo ftartes Intereffe jand biefer Rampi.

iprung noch manches aufzuholen gilt. Soft ichien es, als feien bie Beforgniffe wegen Billi Giabel berechtigt. Die Borficht ließ ibn beim erften Eprung abrutichen, beim zweiten Ber-

Die Borfampfe am frühen Bormittag faben bereite Baben in Front. Ueberraichenb ficher gingen unfere Berfreter in Aubrung, überraichend, weil wir wiffen, daß es beim Bier b-

Henner Henkel Deutscher Hallentennismeister in einem ichweren Dreifagfampf mit 6:1, 10:12,

> 3m Manner . Doppel waren bie Rolner Spieler unter fich. Eppler-Gubs ichlugen ibre Bereinstameraden Gies-Buchbolg 6:4, 6:4 und gewannen bamit ben Titel.

> Das Frauen. Doppel fiel an bas Berli-ner Baar Rosental - Rosenow, bas gegen bie hamburgerinnen Dip-heidtmann mit 7:5, 6:3 erfolgreich war.

Die Manner-Troftrunde flang über-

3m Gemischten Doppel endlich sicherte fich Dip-Beuthner die Meisterschaft durch einen 6:3-, 6:2-Zieg über Rosenow-Gies.

raichend aus, tounte boch ber Koiner Cppler ben Davispotalfpieler Gopfert 6:8, 6:4, 6:4 ichlagen, nachbem er icon vorber gegen Bembner mit 6:2, 6:4 gewonnen batte.

# GPB Waldhof und Post spielen um die Saumeisterschaft

SpD Waldhof - IG Ketich 9:6

Baldbof fam in bester Ausstellung mit Meffel, Schmitt, Müller, Braunvell, Kritter, Braunschuch, Jimmermann, Heisel, Dengler, Keinbardt und Kenerbach. Die Wannschaft lieserte ein sehr gutes Spiel. Messel war diesmal einer der beiten. Im Angriss wurden 3. T. sehr gute Kombinationen gezeigt. Erfreulich war die Hessellung, daß Immermann doch allmäblich sein früheres Können wieder zu erreichen icheint. Der Spil Waldbof leigte eines seiner besten Spiele der Zaison und zieht als Nordbadens übrister Vertreter in die Endfampse am 7. April.

Das Spiel begann unter ber Leitung von Silfer, Karlorube, mit gugigen Angriffen ber Balbhofer, benen auch bie Erfolge nicht berfagt blieben. Reifc bagegen fpielte ju febr in die Enge und tonnte fo bie Dedung bes Wegners, Die gubem in bester Form war, nicht auseinanbergieben. Dit 7:3 wurden bie Gelten gewechselt. Die EG Reifch hatte trop biefes Rudftandes ben Rampf noch nicht aufgegeben, batte umgestellt und lieferte nun den Blat-berren einen bollauf ebenbürtigen Rampf, was auch im Ergebnis mit 2:3 für Retich in biefer Spielbalfte jum Musbrud fommt.

IB 98 Sedenheim - Boft SpB. 9:11

Salt batte bie Boft noch in ihrem leiten Spiel für eine große lleberraschung gesorgt. Die Mannschaft brauchte gegen bie in ftartfter Ausstellung antretenben Sedenbeiner aber auch alles, um mit 11:9 fnapp ju gewinnen, nachbem fie bei ber Paufe noch mit 4:2 im Rachteil gesenn mer

teil gelegen war. Unter ber Leitung von Freis, BiR, gab es vor eiwa 300 Zuschauern einen spannenden und lebhaften Rampf, bei bem ju aller Ueberra-idung lange bie hausherren ben Ton angaben. Go war auch ber Baufenftanb mit 4:2 für Bedenbeim ale burchaus verbient ju bezeichnen. Die zweite Salfte fab bann aber eine anbere Boftmannichaft gur Stelle. Man war fich anicheinend nun erft richtig bes Ernftes ber Lage

bewuist geworden und sehte alles auf eine Starte. Endlich spielte der Angriff überlegter und verstand es auch, placierter zu werfen, so das langsam aber sicher der Rückstand ausgeholt werden konnte. Mit 11:9 wurde denn auch die Partie noch gewonnen, wenn auch nicht so übergeugend wie man es dem Tabellenstand entwerden geworden der beite iprechend erwartet batte.

2B 62 Weinheim - Reichebuhn 30 9:7

Die Reichsbahn-208 tonnte ihr Spiel in Beinbeim nicht ju einem Sieg gestalten. Dafur war die Manuschaft, die mit biefer Aufgabe befraut worben war, boch ju ichwach. Man gab fich wohl redlich Mube, um aber boch im entscheidenben Sang wieder ju übereilt und auch eigennütig gu fpielen.

Aber auch die Platherren tonnien nicht überzeugen. Die Mannichaft begann gang nett, wurde aber angesichts des sicheren Sieges immer sorgloser und auch in der Spielweise mattet, um aggen Schluft bes von Bertram, MIG, geleiteien Spieles gar um ben Gewinn besfel-ben bangen mußte, Obwohl man erft ju Beginn bes Frühjahrs ift, mutete biefes Spiel fcon wie Commerbanbball an.

21m 7. April Endfpiele in Ratisenbe

Rachbem die Ofterfeiertage die Entscheidung auch in Nordbaden gebracht haben, fteigen die Endspiele um die Badische Weisterschaft am 7. April in Karlsrube. Teilnahmeberechtigt find neben dem südbabischen Sieger, F. Freiburg, die beiden nordbadischen Bereine IpB Waldbof und Bost-SpB Mannheim und wahrscheinlich als Bertreter Mittelbadens die Turnerstaties ichafft Beiertheim.

	Sp.	genn.	unt.	perl.	Zore	Wett.
EB Wathbell	1.1	9	2	1	104:55	21
事の日 事り形	14	10	0	4	152:90	21
200 Retin	12	7	1	4	90:73	
Bifft Mannebeim	13		- 10		92:93	
T25 62 29einbeim	12	5	1	4	72:78	
Meldobahn @04	11	4		7	60:89	
ZB 98 Gedenheim	12	3	1		53:113	
ZB Griebrichafelb	11	. 10	-2	E 0	42:74	2
			100			

# Mannheimer Radsport hat angeläutet

Spannende Rennen auf der Phonixbahn / Schertle-Stuttgart siegt im Fliegerpreis Sormann - Ullrich gewannen das Mannschaftssahren

S. Mannbeim, 25. Marz. Die neugeschaftene Arbeitsgemeinschaft der Mannbeimer Radfportwerein "Radfahrerverein 1897 Baldhof" und "Nadfport-Bereinigung 1924 Mannbeim" batte zu Oftern eine große Arbeit geleistet und ein Aufgebot von Kiassehrerp nach Mannbeim gebracht, deren samosed Konnen der Zerie der diessjädrigen Großveranstaltungen, don steineren Organisationsmängeln abgesehen, einen sehr guten Austalt sicherte. Der deutsche Mmateurmeister der mann, Munchen, sein Amateurmeister Sormann, Munchen, fein Barmer Ullrich - Mannbeim, Baliber-Ludwigshafen, Schertle-Stuttgart, Beig-Mannbeim waren Konner, benen fich die an-beren Matabore, wie Roß - Frantfurt, Dangel Landau, Arimme-Ariefenheim, um nur einige diefes ftabilen Brogrammes ju nennen, würdig anschlossen. Das pridelnde, aufregende Fludium, das dem

Rabiport nun einmal anhaftet, padte bie etwa 3000 Buichauer, unter benen auch Rreisführer Stalf weilte, icon in ben Borlaufen jum großen Rliegerpreis, für beffen Endlauf fich Ederple (Stuttgart), Gormann (Mün-chen), Noft (Aranffurt) und Balter (Ludwigehafen) qualifigiert batten, bie benn auch in ber angeführten Reibenfolge — bis auf Bafter (Lubwigshafen) — burch bas Biel gingen.

Der Ludwigehafener, ber febr ausfichteboll im Rennen lag, batte graufames Bech und er-litt 200 Meter bor bem Bielband einen Reifen-besett, so bag er ausscheiben mußte. Gemäß ben bestebenben Bestimmungen hatte bas Rennen wieberholt werben muffen, boch nach einigem Broteft fam es gu einem Berausforderungslauf zwischen Balter und bem Gieger Scherple, ben aber wiederum unfer sympathischer Linferheiner wegen Reifendeseft, ber fich leiber beim lepten und entscheidenden Antritt einstellte, auf-

geben nuhte.

Tas Ausscheidungssahren der unplacierten Fabrer sah 15 Kabrer am Start, von denen nach flotten Kämpfen Krimme, Svezina, Brendle — der im Mannschaftssahren über 150 Kunden ausgab, da er feinen Partner sinden sonnte — und Weiß-Mannheim über das Zielband gingen.

Das Sauptrennen bes Zages, bas "Mannichaftsfahren über 150 Runden" nach Geche-Zageart, ju bem 9 Baare an ben Start aingen, wurde zu einer padenden Angelegen-heit. Kurz vor der dritten Bertung ging bas große Jagen an. hörmann und Ullrich fuhren wie die Fenerwehr und zogen der "Meute" in bienbenber Sahrt fo unwiberfteblich babon, um folieflich bas gefamte Gelb ju überrunden.

fuch aber batte er es boch geichafft, fo ban nach biefem Auftatt befanntgegeben wurden für:

Baben . . . 143,7 Puntte Buritemberg . . 142,3 Buntte Rieberthein . . 138,7 Buntte

Frang Bedert, wieder der bebergte Ramp-fer, bielt mit 19,1 Buntten die Spipe, Der zeit-lichen Durchführung wegen, erledigten von je-ber Mannichaft noch je 4 Turner ihre Uebungen an den Ringen, am Seitpferd und im Bodenturnen. Jest ichon untermauerte Baben feinen Mannichaftoffen, der nie ernftlich in Frage ftatb. Das geitrenge Rampfgericht bergab an biefem Bormittag nur einmal 19 Bunfte an Emil In na fur feine lebung im Bobenturnen. Die Mittagepaufe fab

Baden mit 352,5 Dunkten in Juhrung

und 8,7 Bunften Boriprung bor ben auf bem 2. Blat borgestoftenen Birttembergern (3:5,8 Bunften). Nieberrhein (3:6 Bunfte) war auf ben letten Blay gurudgefallen.

Spannung por dem Endkampf

Noch fiand für alle Entner das Barren-turnen bevor. Wiederum behielt Baden die Spige mit 144,6 Funtien, Riederrhein fam auf 110,8 und Würitemberg auf 140,0 Puntie, wo-durch sich der Borsprung auf 13,3 Puntte ver-größerte. Willi Stadel, der Deutsche Meister und Sich (Diffeldorf) blieben mit 19,6 Puntien auf der Angeleichen und der Angeleichen ten an ber Spipe. In ben Ringen bergto-gerte Baben feinen Boriprung auf 14,6 Bunfte: benn bie Mannichaftswertung lautete: Baben 143,4, Burttemberg 139,6 und Nieberrhein 137,1 Buntte. Bill Etabele Uebung batte 19,4 Buntte verdient, aber Bedert ift mit 19,1 Bunften bestimmt ju turg gefommen.

Dem Turnen am Seitpferd

fab Baben mit gemifchten Gefühlen entgegen, Berdient schaffte Goagel (Stutigart) 19.8 Auntte, die ihm die Führung in der Einzelwertung brachte, denn unter den gedebenen Umftänden waren die 17,8 Puntte von Billt Stadel nicht nur eine gewaltige Billensleifung, sondern auch die Entscheidung an und für sich. Dant einer guten Mannichaftsteiftung blieb auch an biefem ichwierigen Gerat Baben (144,3 Buntten) vor Burttemberg (134,8 Buntten) und Rieberrhein (124,9 Bunften).

Im Boben turnen bagegen rift Burt-temberg bie Führung an fich mit 145,5 Bunt-ten, vor Baben mit 144,9 und Rieberrbein mit 144,3 Puntten. Billi Stadel allerdings blieb mit 19,6 bor Sich und Göggel mit 19,1 Buntten an ber Epipe.

Die einzige volle Punktzahl

gab es am Red für Seing Canbrod (3m-migratb). Unerwartet fam babei and bie gute Mannichaftsteiftung bes Gaues Riederrhein, ber jum Coluft mir 149,4 Buntten borne blieb. Baden mußte auch Burttemberg (146,5 Buntte) ben Bortritt laffen; benn ber sonft so sichere Rippert (13,8 Puntte) vergab seine lebung, so bat fich nur 143,5 Puntte errechneten. Dennoch nabmen die Turner bes Gaues Baben. wie erwartet, ben erften Allag in ber Manu-icaftswertung für fich in Anfpruch und murben baburch Gewinner bes Ehrenpreifes ber Ziobt Rreielb.

Baden und Burttemberg find nunmehr in ber Bwifdenrunde.

Beite Gingelturner maren:

and the samples of the same of	
1. Goggel (Stutigart)	115,5 Buntie
2. Bedert (Meuftabt)	114,3 Puntie
3. Billi Ctabel (Ronftang)	114,0 Buntie
4. Gid (Düffelborf)	113,7 Punfte
5. Rarl Stabel (Ronftang)	112,5 Bunfte
6. Canbrod (3mmigrath)	111,5 Bunfte

Mochien bie anderen, die Balter-Riegler ober Die Schertle Beift, Die grofartig fubren und Die Wertungen formlich icheffelten, noch fo beben, ber Coupe hormann bon ber Beftigont und fein Partner Ubrich blieben aufmerffam und lieben fich ibren Borfprung nicht nehmen. 3m legten Augenblid ereignete fich leiber ein Ginry von Schertle, 3m Endampf mit Baltber geriet er 20 Deter vor bem Biel auf die Grasnarbe und fturgte.

Grgebniffe:

Grober Allegerpreis vom Abein: 1. Schertle (Stutt-nart): 2. hörmann (München): 3. Rob (Frantiurt). Baffber (Vudtolgsbafen) Reifenbefett. Vustcheibungsbafen: 1 Arimme (Friefenbeim): 2. Svecina (Mannheim): 3. Brandle (Karisrube): 4. Bein (Mannheim).

von (Mannbeim).

1. Cormann-lli-brich, 3 Buntie: 1 Runbe jurud: 2. Beilber Biegler, 23 Buntie: 3, Krimme-Benfer, 18 Buntie: 4. Echerife-Beig, 17 Buntie: 5, Brunner-Roft, 13 Buntie.

## Aichenbahn-Nennen in Bicenbeim

In bem beffifchen Stabtden Biernbeim wurben am Ofterfonntag Hichenbaburennen burchgeführt, Die einen guten Befuch aufzuweifen batten. Debr als 1000 Buichauer erlebten recht ipannende Rampfe und waren mit bem gebotenen Sport leberzeit gufrieden. Das Alteger-hauptfahren wurde eine Beute bes Stuttgar-ters Schertle, wabrend im Mannichafterennen hormann - Illirich (München-Mannbeim) mit gwei Runben Borfprung fiegreich maren. -Die Ergebniffe maren:

Allegerhauptlaben: 1. Zwertle (Ztuitgart); 2. Krimme (Arielenbeim); 3. Hörmann (München); 4. Brende (Karlerube). — Vontiesabren: 1. Kurz (Ztuitgart); 11 P.: 2. Murich (Manwheim); 10 P.: 3. Teath Manmheim); 7 P.: 4. Alegder (Manmheim); 3 P.: Manmichaftofahren, 125 Nunben: 1. Hoftmann-Murich 15 B.: 2 Runden; 125 Nunben: 1. Cormann-Murich 15 B.: 2 Runden; 125 Nunben: 1. Cormann-Murich 15 B.: 2 Runden; 125 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 B.: 2 Runden; 125 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 B.: 2 Runden; 125 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 B.: 2 Runder; 125 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 B.: 2 Runder; 125 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 B.: 2 Runder; 125 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 Nunben; 1. Cormann-Murich 15 Nunben; 1. Cornal 15 Nunben;

,hakenkrei

## BiR Adjern - BiB Mühlburg 0:0

Ratistube, 25. Mars. BifR Mcbern batte bie ichwere Rarfreitags-Rieberlage ichnell überwunden und tropte bem BiB Rüblburg ein mehr ale verbientes toriofes Unentichieden ab. Mühlburg tonnte gwar bas technisch beffere Spiel zeigen, aber Achern fette biesmal feinen gangen Rampfgeift ein und war wahrend ber gangen zweiten Spielbalfte tonangebenb, Bei etwas mehr Bendigfeit im Angriff ware ein Gieg fogar möglich gewefen. Mühlburg, ohne Grante und Rind fpielend, begann fofort mit fturmifchen Angriffen, aber bie Abwehr ber Glaftgeber war nicht ju überwinden. Schnelle Flügelangriffe brachten Mühlburg immer wieder in Front, aber bor bem Tore mar es aus. Much Achern griff energifch an, icheiterte aber ebenfo wie bie Gafte. Rach ber Baufe batte Achern noch beffere Torgelegenheiten, boch ber Stegtreffer war nicht ju erringen. Es blieb bei

## Nedaran im Wildnar Estadion

Dhönig Karlsruhe — DfC Neckarau 2:2

(Eigener Bericht)

Rarlerube, 25. Diarg.

Bhonix: Medenstein; Giggi, Dienert; Bei-fer, Reeb, Bring; Schwertle, Joram, Buticher, Lahr, Jodel.

Redarau: Bruder: Lut, Babl 2; Benner, Rlamm, Gröfle: Brechle, henneberger, Beitengruber, Gelber, Pramel.

Bor 12 000 Bufchauern lieferten fich im Bilb-part Stadion ju Rarlerube bie Mannschaften von Phonix Rarlerube und Bfl Redarau ein Freundichaftsipiel, bas im großen und gangen recht nette Leiftungen zeigte. Phonix war in ber ersten balfte etwas bester als bie Recharauer, die jedoch in ber zweiten Salbzeit fart auftamen.

Bei Phonix war in ber Berteibigung vor allem Giggi fcmach, bie Lauferreihe fam ebenfalls nicht richtig in Schwung, wahrend ber Sturm, abgesehen von ber erften halfte, ba er recht fluffige Aftionen vor bas Recarauer Tor brachte, besonders nach ber Baufe immer fcmva-

In ber 20, Minute tommt Phonir burch eine ichliechte Abwehr bes berausgelaufenen Redarauer Torbutere Bruder jum erften Treffer, als abet Loronters berieder gum ersten Leeser, als is del über zwei Gegner hinweg ben Ball ins verlassene Tor bob. In der 40. Minute war das 2:0 sertig, nachdem Schwertle einen zügigen Angriss mit einem Schuft an die Onerlatte beschioß und Iockel den abprallenden Ball nur noch einzuschieden brauchte. Trei Rinten später sommt Reckaran zum ersten Eschweiten Schweiten Ge gentreffer, als benneberger einen Berteibigungsfehler bon Phonix geichicht ausnutht und placiert einschießt. In ber fünften Minute ber zweiten Salfte verwirft Phonix einen Sanbeismeter, ben Lut jum Ausgleich verwandelt. Der Reft ber Spielzeit gehörte ben Redarauern, Die noch machtig brangten, obne aber ju irgendwelden Erfolgen gu fommen. Echieberichter Baderthaufer Durlach

## Noch ein Sieg Canbhofens

Tura Ludwigshafen - GpBgg, Canbhofen 1:2 (1:1)

Ge mogen ungefahr 300 Buichauer zugegen gewesen fein, als bas Spiel mit recht flotten Angriffen bon Tura begann. Erich Lebfücher wird gleich ju Beginn etwas bart genommen und Albert verschieft ben gegebenen Elfmeter. Ein neuer Angriff von Tura wird von rechts eingeleitet, Fauth slankt und Kurt Lebkü-der schießt zum Führungstor ein, Sandhosen kommt nun auch ins Spiel, Einen Straffloß von rechts kann Friedel zum Ausgleich ein-

In ber zweiten Salbzeit fpielte bei Zura Reimer auf Rechisaußen. Zunächst fab man wieber verteiltes Gelbspiel, aber allmäblich sest Sandhosen mehr Drud bahinter und eine Flanke von rechts kann ber Salblinke Georg jum enticheibenben Tor eintopfen.

Sandhofen hat das Spiel berdient gewonnen. Es zeigte das reifere, durchbachtere Kombina-tionsspiel, spielte flach und war immer schneller am Ball. Die besten Kräfte waren: Dichel im Tor, Müller in ber Berteidigung, Chen-fel als Mittellaufer und im Sturm Rechtsaußen Friedel und ber halblinke Georg.

Bei Tura vermißte man im Sturm bor allem bas genaue Zuspiel. Sier tonnte nur Fauth überzeugen. Müller und Albert zeigten ein gu-tes Läuferspiel. Stoll fpielte einen febr guten Berteibiger und Schreiber im Tor bielt manden ichmeren Broden. Chieberichter Gropp-Oppau leitete ficher.

Tura: Schreiber; Stoll, Ribling; Borth, Müller, Albert; Fride, (erste Salbzeit, Reimer zweite Salbzeit), Fauth, Lebfücher Kurt, Leb-fücher Erich, Schorf.

Sandbofen: Michel: Müller, Bent: Rei-ber, Schentel, Bebel; Friedel, Morgaibufa, hoffmann, Georg, Ballas.

Maxie herber/Ernft Baier, bas Deutsche Weltmeisterpaar im Eistunftlaufen, gewann im Berliner Sportpalast ben "Großen Breis ber Reichsbauptstabt" vor ben Geschw. Gaunn (Wien) und Roch Road (Berlin). Im Gishoden gab es bei der mehricigigen Berliner Beranftaltung u. a. folgende Ergebnisse: Rot-weiß Berlin — Wiener GG 4:3, Wiener GG — Berliner SC 7:3, ZG Rieberter — Mattack Berlin 3:3.

# Waldhof schlug Birkenfeld ohne zu überzeugen

SD Waldhof - 3C Birkenfeld 4:0

Mannheim, 24. Marg.

Bobl feinem ber eiwa 2500 Befucher bes Waldhofplates fonnte man am Oftersonntag Zufriedenheit und Zuversicht in den Augen ableien, als das Spiel gegen Birtenfeld fein Ende genommen und dem SB Waldhof einen flaren 4:0-Gieg grbracht batte.

Die Gesamtleiftung ber Balbhofer ent-fprach biesmal nicht ben gebegten Erwartungen und bielen wird ein Licht aufgegangen fein, bag ber vorausgegangene Spielberluft an Rarfreitag in Mühlburg nicht bon ungefahr getommen war. Muf feiten Balbhofe icheint man wieber in bas alte liebel verfallen ju jein. Es wird nämlich zu wenig und bann viel zu un-genau geschossen. Dafür "zeichneten" sich ein-zelne Leute burch zu langes Ballhalten und unnötige Dribbeleien "aus". Bon dieser "brot-losen" Kunft waren ber gesamte Innensunu (auch obne Bielmeier!) und beibe Außenläuser besonders besallen. Hinzu sam noch, daß der "Seinut" nur setten Blat bielt und manches "Mapchen" einschaltete, bas bem fonft fo fairen und ausgezeichneten Goneiber nun einmal gar nicht anstedt! Da wir bereits mitten in die Kritif ber Balbhof-Mannichaft geraten find, fei noch gesagt, daß Maner ben Boften bes viel vermiften Ernft Seermann gwar burchans piet bermigien Ernit Herinan gibar butwans gufriedenstellend ansfüllte, aber zu finr am Stopperspitem flebte, selbst zu der Zeit, als Birkenfeld salt gang in die Berteidigung gedrängt war. Ueber das gange Zpiel blied Siegel die stärffte und verläßlichste Stütze der Baldhoself und ihre beiden neuen Sterne, der Stuttgarter Richersterwart Dehle und der bieberige Endwigshafener Stanbarbverteibiger Riefer (Zura), erftrablten auch bier in gewohntem Glange.

Bon allen Mannichaften, Die aus ber Begirtoflaffe gefommen find und fich in Manu-

beim borfiellten, hinterließen bie Birten-felber einen gauligareifen Ginbrud. Gie maren nicht allein ein gaber Gegner, ber bon Infang bis Enbe mit Berbiffenbeit fampite, fonbern fie zeigten auch gang gebiegene Leiftungen im Felbipiet. Im Tor ftand ber alte berg und bor ibm in Dingler und Roth eine fraftige und ichlagichere Bertelbigung, die bon bem unterfetten, ichmarsbaarigen Mittellaufer Se Bel in ber Abwebr am wirffamften unterfritt murbe. In biefem Birfenfelber "Brell. bod" gerichellten bie meiften Balbbofangriffe. Benn von hinten beraus mehr Bert auf Ant-bau und Juspiel gelegt wird, laun dies für ben Birfenselber Sturm, beffen Berbinber Ganoborn und Fir allen Anforderungen genfigen, nur bon Ruben fein.

Nach balbftunbiger Spielgeit war trop unvertennbarer Gelbüberlegenheit Balbhofe noch fein Tor gefallen, Das ewige Ballgeichiebe bin und ber ging felbit ben beiten Balbhoffreunben auf bie Merven. Go wirften bie im letten Drittel ber erften Salbzeit von Cherharbi, Erb und Giffling 4 erzielten brei Tore wie eine Erfojung. 3m gweiten Spielabiconiti war ein armieliger Sanbe-Gilmeter, ben Erb raffiniert in bie rechte untere Torede placierte, Die einzige Ausbeute faft fortgefehter Balbhof

Schieberichter Moos (Durlach) beberrichte bie Ableiteregel ficher, aber feine Auslegung bom Sperren und Abbrangen bes Gegners fand nicht immer ungeteilte Buftimmung.

Balbboi: Devle: Riefer, Stegel: Schnet-ber, Raber, Ramge: Siffing 4, Fang Eber-barbt, Erb, Gunberoth.

Birtenfeld: Berg: Roth, Dingler; Sat-tich, Bebel, Rir 3; Spiegel, Fig 4, Mortod 1. Gansborn, Mortod 2.

# Der Meister gab die Sührung wieder ab

Freiburger FC - DfR Mannheim 2:0

(Eigener Drahtbericht)

Freiburg, 25. Mars.

4000 Jufchauer batten fich biergu im Moste-Stadion eingefunden, als bann bas Spiel be-gann, ju bem folgende Alteure ftartbereit

BfR Mannheim: Better: Ramengin, Jafob; Robr, Scharpf, Reth; Spinbler, Danner, Langenbein, Sing, Schwarz.

Freiburger AC: Seminati; Zeltner, Reller; Siegel, Gerhard, Bach; Flobl, Liechth, Rob-mann, Reihel, Ernft.

Es war alfo alles jur Stelle, was abfommlich war. 3mar fehlten bei ben Gaften Abam, Juche, heminger und Striebinger, und beim 1976 Leute wie Buchner, Beba, Scherer, Moller und Baner. Aber eine glückliche Babl batte auf beiben Seiten die Luden burch ehrgeizige Radmuchefpieler geichloffen, bie ber unvoreingenommene Buichauer als vollwertige Rrafte ausehen mußte. Die Rasenspieler hatten zwei besonbere Talente: Ging und Daner als Ber-binber im Angriff eingebaut, und außerbem in Sch marg einen Linksaußen eingeseht, ber wohl ale ber Befte bes Sturmquintette bezeichnet gu werben berbient, Er übertraf ben be-rühmten Rameraden Spindler auf ber anberen Seite um einige Grabe. In ber Laufermitte bewegte fich ber junge Scherpf geschicht und über-raschend ersahren. Kurz, die Elf des Bist bil-bete einen geschlossenen Blod, der seine ganze Kraft im Ende des Spieles, als es allerdings zu spät war, flar erkennen ließ. Das Feldgufammenfpiel mar erfrifdend und begwingenb, Die Schuftraft wieberholt erftrangig; boch was nunt ichlieftlich all biefe Runft, wenn ber Geg-ner mit ben gleichen Borgugen ausgestattet ift und babei noch über bie entschloffenere Zattif berfügt?

Der FAC hatte bas Bech, mit feiner erfah-geschwächten Elf nach Birtenfelb ju reifen, wo er fnapp in letter Minute nach einer 2:0-Gubrung mit 3:2 verlor, Der Biff spielte am glei-chen Tage babeim und fanterte bie armen Acherner mit 12:3 nieber, Das war zwei Tage por bem beutigen Spiele. Uns fcheint faft, als batten bie Gafte ben Wiel boch nicht gang ernft genommen und als hatten fie ben Buntifica und bamit bie flare Zabellenführung ichon gu Anfang bes Rampfes ficher in ihren Rofferchen

Die ARC-Leute hatten fich borgenommen, Die stelle gatten fic borgenannen, Rebanche ju nehmen. Trot Aufftellungsforgen am Samstag brachten fie ein ftarfes Aufgebot zusammen. Bach, Siegel, Reipel und Flohl find noch nicht 19 Jahre alt, und doch bewährten fie sich wie die Alten. Dazu fam Feldroebel Ernft bon 1860 Munchen als Gaftfpieler am rechten Glügel, ber ale Erfat für ben berbinberten Bauer einsprang und gut einschlug. Gang aroh famen Gerhard als Stopper und Seminati im Tore zur Geltung, Ueberhaupt Gem in a til Er glanzte 90 Minuten lang, er begeisterte das Publifum, und er wehrte alles, was fam, bon ben Freiftogen Beibs angefangen, glangenb ab. Beim Bint ichien uns ber junge Schwarz ber beste Mann. Intelligent, technisch geschieft, fchnell und flantenficher operierte er am linten Alugel, aber Beltner und Reller ließen weber ihn noch die Innenfturmer warm werben, und so gingen die Mannheimer leer aus. Sie schlugen fich ebrlich und lämpsten unverbroffen und fair. Das wollen wir bem Babischen Meister boch anrechnen.

Die Tore des FMC fielen in ben letten fünf Minuten der erften Spielhälfte, Alobi zog beim Aufrungstreffer ben Ball zu Kohmann, wobei die Bin-Abwehr einen Augenblid zögerte. Liechin nigte die Chance aus. Das zweite Tor wurde aus einem Freiftog von Bach getreten. Flohl batte freiftebend bas Leber gu bem gunftiger poftierten Rogmann gelöpft, ber mit fattem Schlag an bem überrafchten Better vorbei einfnallte, Gerebach aus Schopifeim leitete ben Rompf im großen und gangen gufriebenftellenb.

# Ein Meisterschaftsspiel wie es nicht sein soll

SpDgg. Sandhofen — Amicitia Diernbeim 2:1

P. Mannheim, 24, Marg.

Wenn man nicht gewußt hatte, bag bas Rennen in Rorbbaben langft gelaufen ift, bann hatte man — tampferisch gewertet — wohl an-nehmen können, es ginge bei biesem Feiertags-treffen in Sandhofen tatsächlich richtiggehend um die Wurst. So rücksichtislos wurde bei diefem alten Rivalentreffen um jeben Gug breit Boben gefämpit, und so erbarmungslos waren beibe Mannichaften von einer unbegreislichen Nervosität besallen, die das gange Spiel zu einer mahren Siedehitze steigerte. Da wurde, um in ber Aufballfprache zu reben, stellenweise "gebroschen" und "geständert", daß einem Angit und Bange werden fonnte. Golche Methoden, um alte Rechnungen zu begleichen, find unschön, noch unschöner aber wirten solche Mähchen. wenn man fie bann noch einzig und allein auf bie Schultern bes Schiederichters abwälgen will, Schiederichter Ragel (Feubenheim), ber in letter Stunde für einen verhinderten Kollegen eingesprungen war, bielt es für feine Bflicht, biefes Spiel trop einer Erfrantung burchzuführen, und biefe fportliche Ginftellung allein verbient ibre Anerfennung.

Das Gpiel felbft war ju ftart tampfbetont und ließ taum eine besondere Linie auftom-men. Im allerwenigften noch in ber zweiten Salbzeit, wo ber Rarren balb aang berfahren

war. Gin barter ungludlicher Zusammenprall feste Krug (Biernheim) mit einer Ropfver-lesung und Kleber (Sanbhofen) mit einer Rupverlesung außer Gefecht, fo bag beibe Spieler bom Blate getragen werben mußten, und als gar noch Bogel (Sanbhofen) einer Schiederichterbeleidigung Tribut gollen mußte, ba war es mit bem Spiel gang und gar Gffig

Die Tore in biefem unichonen Rampf - ber hoffentlich in beiben Lagern balb vergeffen fein wirb - ergielten für Canbbofen Bogel in ber 30, und Georg in ber 55, Minute, während Biernheim — nach ben geschilberten Zwischenfällen — in ber 62. Spielminute burch Roob erfolgreich war.

Dag die fnapp 300 Bufchauer mit bem Spielgeicheben (auf beffen nabere Schilberung wir bergichten, D. Red.) fich faum befreunden fonnten, ift am Ranbe verftanblich. - The Mann-

Canbhojen: Bittemann: Bent, Michel 1; Bepel 2, Schenfel, Bebe; Bogel, Friebel, Georg, Rieber, hofmann.

Biernheim: Rrug; Burfart 1, Faltermann; Burfart 2, Michaelis, Soot; Rig 3. Miller. Piennia, Roob Anapp.

## Sermania übernimmt die Sührung

98 Cedenheim - Germania Friedrichsfeld 1:2

In fpannenbem Rampf bei beiberfeits unge wohnt hober Balliührung gelang es den punfte bedürstigen Sedenbeimern auf eigenem Boden nicht, die Friedrichsselder zu schlagen. Während die Halbzeit unter häufigen Strafftohen Friedrichsseld durch Mittelftürmer Deu ser den Führungsersolg und Wals für Sedenheim den Ausgleich erzielten, lagen die Germanen in der zweiten Spielhälfte besser und zugvoller im Spiel Den Ausschlag dierfür auf die Bot-Spiel. Den Aussichlag bierfür gab die Bornabme Bechtolbs in ben Sturm. Sichere Bie gestroffer wurden ausgelaffen von Bechtolb, ber einen Elimeter für Germania verschoft und bom ungebedt boricbiegenben Balg, beffen Erfolg Dollerbach prompt verbinderte Rurt ber Schlug blieb Friedrichefeld, mit bem Läufer Ehret als bestem Spieler, auf Borlage Bechtolds an ben Rechtsinnen Beb ber boch Sieger. Schiederichter Albrecht (Mannheim) leitete bas öfters harte Treffen völlig einwanbfrei, Unverftanblich baber gang unangebrachte Unm-hen nach Spielenbe gegen ben Spielleiter bon eiten einiger Fanatifer, Die feine Rieberlage fportlich ertragen tonnen.

Seden beim: Bitterolf: Bauber, hennes-thal; Bolf, Gropp, hennrich: Stein, Gruber, Umminger, Walg, Ruchs.

Friedrich & feld: Gollerbach: Bechtolb, Quintel: Ebret, Scherf, Jung: Brenner, Bebet, Beufer, Graf, Baumgartner. W. B.

## Redarhaufen - 09 Weinheim 3:2

In einem febergeit tampibetonten und bart burchaeführten Spiel mußten nun auch bie Weinbeimer in Redarhaufen Gebern laffen. Die Blagelf war bon Anbeginn auf Gieg eingeftellt und zeigte fich in Schnefligfeit und Musnirgen ber Torgelegenheiten ben Gaften flar über legen, Go fam auch febr balb einen 3:0-gubrung guftanbe, fur bie Ropp, Weibinger und Fillbrunn berantwortlich zeichneten. Gine borübergebenbe Schwächeperiobe wuhten bie Beinbeimer nach bem Bechfel nicht gu nut jen, ja bie Gaftgeber jogen nochmals tildnig ift bas Musbleiben weiterer Tore gugufdreiben Im Ent purt bolte bann Beinbeim über bie ermubeten Redarhaufener burch Rnapp (Gif meter) und Grune malb ben Enbftanb ber-aus. Der Sieg Redarhaufens wird bem Spielberlauf gerecht.

## Phonig Mannheim - 07 Mannheim 2:0

Erft in ben letten gebn Minuten tonnie Phonix Mannheim seinen vor allem im Sturm versagenden Gegner niederringen. Bis bahin wehrte fich Torwart Bogelmann, im Berein mit Fled und Bischoff, erfolgreich. Ring Flante bes in ben Sturm gegangenen Auf Flante bes in ben Sturm gegangenen Ragele erzielte Bels bas erfte Tor, bem ben zweiten Treffer folgen ließ.

Phonix Mannbeim: Anton: Bib, Babr; Ronig, Boll, Ragele: Schneiber, Bufnich, Burd graf, Comitt, Beid.

07 Mannbeim: Bogelmann; Gled, Thein; Bogelmann, Bijdoff, Mübled; Leonhardt, Stapf, Bragmeier, Schafer, Bipf.

Schieberichter Lauer - Plantftabt

## 08 Mannheim - &C Rafertal 2:3

Die Soffnung ber Lindenhöfer, in bem Beim fpiel gegen Rafertal ju einem Erfolg ju tom-men, ging nicht in Erfullung, man founte gwar im Weldspiel bem Gegner lange Zeit Die Baage balten, aber bor bem Tore mar beffen Angriff weit schuftraftiger.

Schon in ber zweiten Minute ging Rafertal burch her ing in Führung, mußte fich aber 30 Minuten fpater ben Ausgleich burch Gunst gefallen laffen. 08 wurde nun periodenweife febr gefährlich, aber Sofer fand in befter Gi lung bas Tor nicht, und auch Engitere Straftog fand nur die Latte. Gin Beitidus bon bering brachte bie Gafte furs bor ber Baufe er neut in Bubrung.

ameiten Spielbalfte ergielt Berin SIII fcon früh einen weiteren Treffer, aber balb fam 08 burch Elfmeter wieber auf 2:3 heran. Alle weiteren Bemühungen bes Gaftgebers, ben fnappen Boriprung des Gegners aufzuholen, blieben erfolglos.

## Edingen - Fendenheim 3:3

Edingen gab bon Anfang an ben Zon an, beberrichte bas Spiel überlegen und fonnte burch Ernb bas erfte Tor erzielen. Rach web terem Drangen auf bas Beudenheimer Ter fonnte Ebingen burch Muller und Ruche bis jur Baufe auf 3:0 erhöhen. In biefer Jell hatte Feudenheim nicht viel zu bestellen.

In ber gweiten Salbgeit nahm Feudenheim bas Spiel bollftanbig in Die Sand, Die Sinter mannichaft bon Ebingen mußte alles aufbieten, um bas Tor rein gu halten. Erft 25 Minutes vor Echluft tonnte Reudenbeim burch Gpo-nagel bas erfte Tor erzielen. Run mertie man bei Ebingen ein Rachlaffen ber gangen Mannichaft. Beubenbeims junge Spieler mi ren nicht mehr ju balten, burch gwei icone Zore bon Lipponer 4 fonnte Reubenbeim auf 3:3 aufholen. Am Schluß hatte Ebingen großes Glud, ber Rieberlage noch ju enigeben. Schieberichter Duch arbt aus heibelberg mat in feinem Amt fehr gut. Die Mannichaften itanben:

> Begirföfiaffe Baben, Staffel 1 ED. gelv. un, berl. Tore Bft.

Germ. Friebrichafelb	8	7	-	1	22:10	14.
09 Weinheim	8	6	-	2	32:12	12
Bifferia Redarbaufen	9	- 5	7	書	25:20	12.
Phonir Mannheim	8	9	1	3	22:14	11
07 Mannbeim EC Raferial	2	- 31	7	-	13:11 21:18	20
Billum Geubenheim	ő.	2	8	4	16:20	5
98 Bedenheim	9	9	9	5	23:26	
68 Manuheim	8	2	-	- 6	12:22	40
Mlemannia 3ivedgeim	9	3	-	7	12:24	- 5
Sortung Ebingen	3	1	10	6.	13:37	4

Die babifche I Telertage ein gt Anchbem bereits Rarfreitag alle 2 ourben auch an Bunfteipiele in b ezeichneten Plat af bie entitande Der bieberige 2

Bannbeim, ber i eiten am Sonnta wei Gutpunfte, m ben Bortritt laffer der Buntte famm enligten. Die En veniger hat und naften flebt, befib ichten auf ben Mi Der Gaumeifter er gludlichen Lag

Arlauber jur Be velentliche Berfta r. Bephrauch, & Schulg: Stieg, !! Bott. Am Rarfreit Mannichaft, Racht tag icon bem fti beim eine 2:0 - 9 thte er am Connt Jermania und ar Lieg über Bin fe podenclub die Ta febr fraglich, bo dall bat ber Schoer Biff ber To daft mehr geebn Der Bifft Mani or unalüdlich, n

Sh berbient ben merheiten in ber halt, bie ber fch orieil ausnutte. er immer noch e erichaft einzugrei Der BTB 46 ho um aber wieber et nur neun Sp u einem leichten eimer bis gur ba en fonnten.

Ste

rren mit bestem Ruf, rbearbeit eine Einnah gearbeitet und ständ agen möglich. — Be

Karlsruhe mchilftestelle Herbert

MANAAA Züchti

Sausge per fofort acfuct. exter 98t, 797278

britches, fle Mäddye mfutt. - Mibrid

ausangestellte m Alter von 30 neiche in angen. wier daushatt) tät 4. gefuche, Kocht redingung. – Ang 7756ES an den E

Indriged, finberlie lucht. Bupfrau be Balbhof, Luzenb derniprecher 594 60.

ians-Küchem chef., willig u. fleit PARK-HOTEL -

Jührendes Wä fuct tüd

8.30 518 11 11

## ie Suhrung

iebrichöfelb 1:2 iberfeits ungees ben punfle-eigenem Boben agen, Während

afftogen Grieb Beufer ben ur Gedenheim e Germanen in ib augvoller im i. Sichere Gierichek und bem belien Griola

e. Rurg ber it bem Läufer Borlage Becher boch Giener mbeim) leifeie a einwandfrei. sebrachte Unra-Spielleiter bon ine Rieberlage

Stein, Gruber,

brenner, Bechtell, W. B.

heim 3:2

mten und ban nun auch bie bern laffen. Die Sieg eingeftellt und Musnugen en flar über-einen 3:0-Aub-Wetbinger lich zeichneten, beriobe wufiten el nicht zu nut ochmals tüchila iheimer Hüters e gugufchreiben, ibeim über bie

Enbitanb berirb bem Spiel-

nntheim 2:0

linuten fonnie llem im Sturm en. Bis babin f, erfolgreich. erfte Tor, bem

n: Win, Babr; Burg-

Bled, Thein; f; Leonbardt,

abt

ertal 2:3 in bem Beim Eriola zu tom-an fonnte zwar Zeit die Waasse beffen Angriff

ging Raferial fite fich aber 30 burch Gnnet periodentveife in befter Gte itichus von de

ergielt herina ffer, aber bab auf 2:3 beran. Baftgebers, ben

ber Baufe er

ro aufzuholen, m 5:3

den Ton an, n und fonnie fen. Rach weienbeimer Tor r und Ruche In biefer Beit beftellen.

m Feubenheim nb, die Hinter-alles aufbieten, Burch Gpo-. Run merlie en ber gangen h gwei schone te Feubenbeim hatte Ebingen ch ju entgeben. deibelberg mar Mannichaften

affel 1 bert, Tore Bit.

2010 14 22:10 14 32:12 12 25:20 12 22:14 11 13:11 9 9 16:20 7 23:26 4 12:24 4 13:37 1

# Hochbetrieb im badischen Hockeylager

BEB ichlägt DiR auch im Ruckspiel und erobert die Spige

Die babische Meisterschaft wurde über die Reiertage ein gutes Stud vorwärtsgebracht. Rachbem bereits — wie schon berichtet — am Karfreitag alle Teilnehmer beschäftigt waren, wurden auch an ben beiden Cstertagen die Junftespiele in boller Beschung und bei ausgezeichneten Platberbaltnissen fortaesichtet. der at bie entstandene Terminnot einigermaßen

behoben sein bürfte.

Ter bisberige Tabellensührer, T.G. 78 & eisbelberg, erhielt burch die Absage bes TB 46. Mannbelm, der infolge Mannschaftsschwierialeiten am Sonntag nicht antreten sonnte, wohl wei Gutpuntte, munte aber tropdem dem SGS den Bortritt lassen, da dieser durch zwei Enternachte.

ben Bortritt lassen, ba dieser durch zwei Siege vier Punfte sammelte, die zur Tabellensichtung genügten. Die Turngemeinde 78, die ein Spiel weniger dat und nach Minuspunsten am günftalten sedt, besitzt immer noch die besten Ausdien nach ben Meistertitel.

Der Gaumeister DC Heide Iberg war in der glücklichen Lage über die Feiertage mehrere Urlauber zur Bersügung zu haben, die eine wesenliche Berstänfung der Mannichaft bedeusten. Der GCH stellte solgende Css. Angler: Tr. Weydrauch, Hilfert; Kerzinger 1, Fischer, Schilz: Stieg, Kerzinger 2, Benkert, Gent, Bott. Am Karfreitag stand noch Beter 2 in der Ramnichasst. Nachdem der "Club" am Karfreitus schon dem ftärkten Atvalen Bist Mannteim eine 2:0 Rieberlage beigebracht batte, ing schon bem stärkten Atvalen Bist Mann-beim eine 2:0 Riederlage belgebracht batte, iehte er am Sonntag durch einen 3:1-Zieg über Vermania und am Montag durch einen 4:1-Zieg über Uff seine Erfolgsserte sort. Ob der decediub die Tabellensührung behalten kann, il sehr fraglich, da die Mannichaft an den näch-den Sonntagen wieder geschwächt st. Auf seden fall hat der DCH durch seine belden Siege über Uff der TCH 78 den Beg zur Weister-dass mehr geednet als sich seldst. Ter PfR Manheim kämpste am Karfreitag her unglücklich, muste aber am Montag dem

der unglücklich, muste aber am Montag dem ber unglücklich, muste aber am Montag dem beb berdient den Sieg überlassen, Eine Bierpulkunde vor Schluch stand der Kampf gegen delbelderg noch 1:1, dann aber zeigten sich Univerbeiten in der sonst fladisen Hintermanndast, die der schnelle HEG-Sturm zu seinem Goriell ausnutze. Die Rasenspieler bestihen ber immer noch eine Möglichkeit, bei der Meistelleit einzugreisen.

Der DIB 46 holte sich in Mannheim bei der BIG eine unerwartet hohe 2:5-Riederlage, lam aber wieder gegen den IB 46 Mannheim, der nur neun Spieler auf die Beine brachte, u einem leichten 6:0-Sieg, nachdem die Mann-neimer dis zur halbzeit ein ehrenvolles 0:1 hal-

Germania und MEG trennten fich nach bart-Germania und MTG trennten sich nach hartnactigem Kamps O.D. Beide Manuschaften hatten am Tag zubor sehr aute Leistungen zuwege
oedracht. Die MTG, die am Karfreitag dem Tabellensührer ein O.O abrang, sertigte den STB 46 mit 5:2 Toren ab. Damit botte sich die MTG aus dem Operhoden die vier ersten Bunkte. Germania weitte deim HGH und aing mit 1:0 in Kübrung. Der HGH muste schwer kämbsen, denn dis weit in die zweite Haldzeit stand es noch 1:1, und erst gegen Zchluß kounte der Gaumeister seinen Dien sichern.

Tabelle vom 25, Marg 1940

	Sp.	0010	MIL.	Dett.	Tota	wer.
20 Beibeiberg 78	7	6	1	0 1	3:4	12:2
Be Beibeibern	8	6	1	1 2	3:8	13:3
Min Maunheim	7	4	1	2 2	0:13	9:5
Deibeiberner ID 46	8	3	1	4 2	7:23	719
TU 46 Maunheim	8	2	1	5 10	5:29	2:11

Mavoritenflege in ber Frauenmeifterichaft

Bei ben Bunftelpielen ber Frauen liegt ber IB 46 flar in Rubrung. Die einzige Mann-fiaft, Die Beibelberg noch gefährlich werben tann, ift ber BiR Mannheim, der durch einen Inappen 1:0-Sieg über Germania und einen sicheren 3:0-Sieg über Tell 78 nun an zweiter Stelle liegt. Die junge MIG-Wannschaft erzielte gegen Germania ein 1:1 Unentschieden, während sie am Tage vorder dem überlegenen DIB 46 einen 3:0-Sieg überlassen mußte.

Cp. geto. un, verl. Tore Bit. Seibenlberger TB 46 3 BIB Mannheim 3 98.26 Mannheim 4 Germ, Mannheim 4 20 78 Seibelberg 3

## Areistlaffe I Mannheim

Anappe Giege ber Inbellenführer

P. Mains, 25, Mars.

P. Maing, 25, Marz.
An Staffel I konnte die Bows Lauz ihre Bripposition mit einem 2:1-Sieg über Boit Mannbeim weiter ausbauen und sonn überrascht in dieser Abiellung der Sieg von Anrosafz Medarau über Abeinau mit 3:2. Die Vertick Konnichast des Bis Neckarau besteate Viktoria Wollkadt mit 3:1 und Nodrhof landete ein 6:1 siber den Sus Gartenskadt.
An der Staffel 2 liek sich der AB dem sod anch in Lübelsachen seinen Siegeszug nicht stoppen, sicherte man sich doch bielmedr mit 2:0 weitere wichtige Aunste. Die sonisien Kraednisse dieser Spielgruppe waren:

Rahn Beinheim — Debbesbeim . . . 3:2 Schriesbeim — Leutershaufen . . . . 3:3 Labenburg — Laubenbach . . . . 5:1

## Smulfeiern in Labenburg

+ Laben burg, 25. März, Die Franz-vonSidingen-Schule beschloß das Schulsahr mit
einer Entlassungsseier der Klasse 5 im Musiksoal. Musikalische Dardetungen und Gedickte
leiteten zu der Ansprache über, die der kellvertreiende Direktor Prosessor Ehren dielt, und
die mit der Ausgade der Entlassungszeugnisse
endete. Buchtpreise für Kleiß und gute Leistungen erhielten ans Klasse 5: Alfred deugel, Kunf
dossimann, Trudel Große und Helmut Laub.
Einige Schüler und Schülerinnen der anderen
Klassen sonnten ein Lod entgegennehmen.
Mit dem B. März 1940 verließ Pros. Dr. Imbos die Franz-von Sichingen Schule, an der er
16 Jahre mit bestem Ersolg tätig war; er
wurde nach Mannheim an die Lessingschule versest. — An der Erund- und Sauptichule Lawurde nach Manubeim an die Lessingichtle Beifett. — An der Grund- und Hauptschile Labenburg gelangten dieser Tage 34 Knaben und 37 Mädchen jur Entlassung. Die aus diesem Anlaf durchgesührte Entlassungsseier stand unter dem Leitwort "Wir wachsen Deutschland enigegen" und wurde durch Gedichtvorträge und Schülerchore wurdig gestaltet.

## Aus ber Schwesterstadt Ludwigshafen

Schlachtvichmarft wird eingerichtet

Bie Ludwigsbasens Oberbürgermeister nach ber Verabschiedung der ersten Rachtragsbausbatissgamma für das Kechnungsjahr 1939 bestanntgad, wird der Schlachtvied warft Ludwigsbasen ab 1. April 1940 eingerichtet. Mit diese Mandach, Oggersbeim, Oppan und Robeingöndeim der Schlachtboszwang eingesührt. Versuchsweise werden vom gleichen Tag ab die Schlachtbosgebühren um 20 Prozent gesenst und darüber hinaus wird den Mehgaen der genannten Stadtteile eine weitere Ermäßlaung der Gebühren um nochmals nabezu 20 Prozent übergangsweise für zwei Indre zugestanden. Der Oberbürgermeister betoute, daß mit der Errichtung des Schlachtviedmarkes Ludwigshasen die Stadt eine sur die Versorgung der Verösterung wichtige Einrichtung zusaung der Bevölkerung wichtige Einrichtung zusaus gung ber Bevöllerung wichtige Ginrichtung gu-ruderhalte. Aus veterinarpolizeilichen Grunden fei ber Schlachthofgwang auch auf bie neuen Stabtteile ausgebehnt morben.

## Beschlagnahme und Meldepflicht von Anlaß- und Beleuchtungs-Batterien stillgelegter Kraftfahrzeuge und Motorboote lowie des Altmetallhandels.

1. Auf Grund bes § 25 bes Reicheleiftungs-gesehres wird burch die Wehrmacht biermit bie Beschlagnahme aller Anlah- und Beleuchtungs-

batterien angeordnet:
a) aus Kraftsahrzeugen, die für ben Berfebr auf öffentlichen Strafen gulaffungspflichtig waren und nicht mit einem roten Wintel für

bie Weiterbenutung bersehen find, b) aus ftillgelegten Motorbooten, c) bie fich bei Altmetallhändlern, Altmetall-verbrauchern ober ähnlichen Unternehmen be-

2 Richt befchlagnabmt werben Batterien, Die fich nachweislich in Bflege bei Rraftfabrzeug-Bertfiatien, Kraftfabrzeugbanbelsunternehmun-

Bertsiätien, Kraftfabrzeugbandelsunternehmungen, Garagen und Affuladestationen usw. be, sinden, Als Sticktag gilt der 25. März 1940. Nach Biesem Termin in Bilege gegebene Batterien unterliegen der Beschlagnahme.

3. Rach § 3 (3) des Reichsleistungsgesehes baben alle Besitzer der unter a., d., e genannten Batterien diese dis zum 30. März 1940 zahlenmäßig mit genauer Angabe des Lageroris der Batterie durch Bostarte an die zuständigen Wehrersahinspettionen Gruppe K zu melden. (Im Zweiselssfall kann die zuständige Wehrersahinspettion det der örtlichen Bolizeibehörde erfragt werden.)

Sofern Batterien in Bflege gegeben find, ift bierbei anzugeben "In Pflege gegeben bei ..." (genaue Anschrift).

4. Beschlagnabmte Batterien burfen weber

berfauft noch erworben werben.

5. Beschlagnahmte Batterien sind von den Besichen gemäß § 15 (1) 4. der Wehrmacht jur Bersügung zu überlassen. Die Zeit der Abbolung wird durch die zuständigen Wehrersassinspektionen mitgeteilt. Den Besigern wird nach Abgade der verdrauchten Batterien der Betrag laut nachftebenber Lifte bergutet:

A STATE OF THE PARTY	Muchare-	Rudfaufibr. f. berbr.
1S o Et	frunben	Batterien:
6	50	0,90 98302.
	62	1,10
The state of	75	1,25
	87	1,50 "
	100	1,70 "
	150	3,20 "
12	50	1.00
100		0.00
	62 75	2,60 "
	90	9.00
	105	4.55
	150	6,40 "

Wehrfreistommanbo XII.

## Stellenanzeigen



Wir suchen für Mannheim und Umgebung mit den Britichen Verhältnissen vertraute nebenberutliche

erren mit bestem Ruf, die einem Nebenerwerb auchen und gewillt sind, sich durch erbescheit eine Einnahmequelle zu erschließen, werden von bewährten Fachkräftet apsarbeitet und ständig unterstützt. Betätigung auch in den Sachversicherungs suges möglich. — Bewerbungen erbeten an die

Karlsruher Lebensversicherung A. G.

enhaltestelle Herbert Riedderer, Mannheim, 0 4, 7 - Fernsprecher Nr. 216 37

# \*\*\*\*\*\*\*

## Tüchtige Sausgehilfin

welche in ber Lage ift, einen dausbalt feibilandig ju führen, ber fofort gefucht. — Angebote unter Rr. 797278 a, b. Berlag.

## ebritches, fleifiges Mädchen

gefucht. - Mbrich, Feubenheim, 203428

## ausangestellte

m Mier von 30 bis 40 Jahren, weiche in angen. Stelle (frauensier haushatt) tätig fein win, auf 1.4. gefucht, Rochtenniniffe felbitte. redingung. — Angebote unter Ar. 1975/66 on den Berlag be. Matt.

Zuntiges, finberfichenbes

priudt. Bupfrau vorbanben. Balbhof, Lugenbergftrafe 54.

# baus-Küchenmädchen

cert., willig u. fleiftig, fof, gefucht PARK-HOTEL - MANNHEIM

Jührendes Wäichegeichäft funt tümtige

# Putfrau

ven 830 bis 11 Ubr tantid. - Jufdriften unter Rr. 86902BS in ben Berlag biefes Blattes.

## In Beibelberg finbet aliere

Hausangestellte angen. Dauertielle. u. Deim i. febr at., gepft., rib. Dauch. Jufchr. u. Rr. 7891793 an ben Berlag b. Bl.

## Wilimtighrmädel Philarianiance

für einen guten Blat (Briv. Sans-halt) nach Bambertheim ac fuch t. Zuschriften unter Ar, 79010BB an ben Berlag biefes Blattes erbet. Melteres Chepaar fucht tüchtiges, in Rochen und im haushall bewand

# Mädchen bas Wert auf Dauerkellung legt. Buldriften unter Ar. 7991383 an ben Berlag bieles Blattes erbeten.

## Servierfräulein

mit auter Garberobe jum balbigen Sintritt gesucht. — Ronbitorei und Cafe Bohm, Lubmigobafen a. Rb. Lubmigftraße Rr. 49.

## Gol. Gerbierfräulein

3. 1. 4. gefucht, Angeb, in, Bilb an Ronbliveri-Café Rart Bfinger, Sei-beiberg, Werbebian 4. Gerurni 4062

gum balbigen Gintritt gefucht, Konditorei und Gafé Böhm Lubwigebafen a. Rb., Lubwigftr. 49

## Tüchtig. Alleinmädchen

für fleinen Sousbalt auf 15. 4. ob. 1. 5. ge | u ch t. Rnieuberger, Maunheim, Echlageteritrafie Mr. 92.

zum 1. April gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprück. unter Nr. 70902VS an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

# Hotel-Hausdiener

PARK-HOTEL - MANNHEIM

## Lehrling oder Lehrmädchen

mit guter Schulhildung gesucht. Be-werbung mit Lebenstaet und Licht-bild an Drogerie-Parfümerie Huge Schmidt - Mannheim - 0 7, 12 -Heidelberger Straße. (86615V)

für Seigung, Warmvollerbereitung, Kufgugswartung und fieln, Sand-reparaturen für Licht und Inlialia-tion folorinein di. PARK-HOTEL - MANNHEIM

Industriewerk mit 100 à. 400 Pers. sucht für die Gemeinschafts-kliche z. baid. Eintritt einen tächt.

# Koch

Für Junges, freundliches

# Mädchen

bisber in gut bürgerlichen Häusern tätig gewesen, wiil Hausanstellung od. Anstellung i. Verkauf

gesucht. - Angebote unter Nr. 2286B an den Verlag ds. Blattes.

irgendweicher Art, evtl. die Kassenbete, Portier oder dergt. Bin kim. gebildet und stehe im 40. Lebedsjahre (kautienstählig). — Zoschr. u.
Nr. 23898 an den Verlag ds. Matt.

## Selbständige KONTORISTIN

auch Stenotypistin, 36 Jahre, sucht aushilfsweise für einige Wuchen Be-schiftigung, evil. auch für halbe Tage. Zuschriften unter Nr. 2305:B an den Verlag ds. Blattes erbeten.

# 3-3immer=Bohnung

möglicht mit Wohnungen, ben Mannbelmer Beingroftbandlung in mieten ob. gu faufen gelucht kngebote unter Rr. Mufdel an ben Berlag bleich Blattes erb.

## Immobilien

mittlere Grobe, au faufen gefucht. Bufdriften unter Rr. 2282B an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

## Aleines Unwefen

mit Silrifchaft und funt Frem-bengimmer, faun auch als Pri-balbaus berloend, u, freigemacht werden, bei einer Angabla, von 5680.— RUD ju verkaufen. Immob.-Büro R. Karmann

## Fernruf 258 33 Amti. Bekanntmachungen

Matterberntung in Schriesheim Die Mittierbergtung in Schriesbeim ben. Buichri findet am 27. Mars, von 13.15 dis Rr. 129 182 4.15 Uhr im horft-Sieffel-Daus flott, ben Berlog.

# ABKleinan Zeigen

Stellenangebote

Damen für angen. Rossenätigkeit gej. Utech., La 3, I5, I Tt., 31v. 2—4 U. handichneiberin f. Kindergarberobe 11. Umänbern gef. strönser, Weerwis-leuftbaße 30. Bor-

Stellenangebote

Bude jum i.Aprii ober ipäter juber-iälfige finderliebb, Dansaebilfin, mit kodtenninill, ciwinicht, Morgen-frag verbanden. Dr. Bachmann, Mb., Goetbeltr. 4. Bernruf 436 60.

Mädden ob. Fran dalbiogeweise vor-ober nachmitt, für Dausbalt gesucht, Baut Mart. User 10

Bundenfrau 4× weckent, v. 1/20 b. 1/211 Ude defudt. Tortif. nur born. Stämer, Meertoic-fentivake Nr. 39.

Sansgehiffin, auch Anschaften, fofort ober ipater in ätz. Danebalt gefudt. Riftoriastraße 6, Erbarichek.

## Vermietungen

a bermielen. -

Schone, fonniag and Bribathd, du verfaut, Su erft.
2. Immer Bodon, et il.
detig bei gene dabn, et il.
detig bei ge

## Möbl. Zimmer zu vermieten

Groß, mbl. Cd dimmer m. Babe. Jennald., flieht Waster, auf I. in vermiet. D 6, 3. Stock, fints.

Schon möbileries Zimmer in guiten Saule, ebil. Tel.-Benütz, zum 1, 4, zu bm. Balbbart-ltraße 22, 3.St. 1,

8 6, 1, 3.St. 178, Arouk: Modt. Zi an Herrn bu bm

Eddin möblieries 3ummer an Be-rufdichtige ju ber-mieten. Balbparfiftrabe 32, 2 Tr.

Bilidifabrmabden

Stumer mit svoti Betien und Rock-gelegenheit, ebenit, auch leer, auf I. Wat von ritetael Bottsgen. (rubin, Eberbaar) geincht Zustörrien u. Rr. 2275 B an d. Ber-lon dieses Biartes

## \_16\_ Verkäufe

Allgemein 7 Mir. Piwanftoff aus Brivathb, su verfant, Ju erfr. u. 2278B im Berl.

# Kaufgesuche

Boim-Rühlichrant Mapine-Kndfod lette. falt neu

Schreibmafchine gut erb., berfauft Blant, Blatbbof ftraße Nr. 85. Riavier, neutvert,

trake 24, 2. Stock Rinberwagen weiß outerh, u. Konbi-torwasche zu berk Tolberast, 22a, 111

Preunde, autmöbil. I Desal, v. Holt.
Immer, ft. Bank.
I desal, v. Holt.
I desale tu vermiet.
Radenteitr, 10. II.
Rade Rependerant, All.
Gentlich, Alieret
Radenteitr, 10. II.
Rade Rependerant, All.
Gentlich, Alieret
Radenteitr, ar. Chiefer
Gentlich, Alieret
Radenteitr, ar. Chiefer
Reduction-Ibt.
Idan Poddeleiter,
Idan Poddeleiter,
India Depteleiter,
India Dept

# handwagen, fict-ner, di faufen ge-tucht. Angebote m Prets unter Kr. 16781Bh an ben Berton de. Blart.

Allgemein

\_30\_\_\_ Entflogen

## Kauf und Verkauf

bestebend aus: 2 Thefen, 1 Glad-auffag, 2 Regaie, 1 Bentierkaften, 1 weuer Warenichtant, 1 Sigaretten-aufomat, 1 Karteniamber, ferner Riefbestände in Sigarren u. Schreib-waren wegen Gelchiftsaufgabe ju der faufen. — Windecktraße IS.

40.- 45.- 65. mehr zuhause Ramttifme. Rambitifide 12.50, 14, 15 Steffen 35.— Stinberpett, 30. 4th Baumann&Co. Berfaufoblufer

# Roh-Möbel Jetzt?

40.- 75.- 85.- deshalb neve



**MARCHIVUM** 

# Vertrauensstellung

## Mieten und Vermieten

mit Röche u. mögt, mit Bod, von Hog, Ehepaar mit eig, Geschält per unfort oder bald zu mielen gesucht. Lage: Nockaustadt - Ost, bevorzugt: Mar-Jonef-Str., Anf. Langerötterstr. oder nächste Umgebung, Angeb. u. Nr. 2281B an den Verlag ds. Elatt.

# Keller- und Lagerräume

Lange Rotterstr. 8

z. Zl. im Felde



Am Ostersamstag wurde uns ein

Nach längerer Krankheit verschied heute im Alter von 73 Jah-

ren meine liebe Fran, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwie-

geb. Heiss

Inhaberin des goldenen Mutterehrenkreuzes

Mannheim-Waldhof (Wejzenstraße 11), den 25. März 1940.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Munnbeim statt.

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,

Malermeister

ist beute nach längerem Leiden im Alter von 70 Jahren in die Ewigkeit abgerufen worden.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 27, März, nachmitt. 3:2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Herbert

Familie Wilhelm Epp **Familie Willy Ries** 

Mannheim (Verschaffeltstr. 18), den 23, März 1940.

Georg Becherer, Stellwerkmeister a. D.

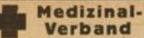
In tiefer Trauer:

und Angehörige

Rolf Wagenmann z Z. im Felde u. Frau Luise geb. Kloth

Mannheim, 23. Marz 1940

r. Z. Heine,-Lane-Krankenhous



Gegr. 1884 Mannheim T 2, 16 versichert Familien und Einzelperseinen für freien Arzt und Apothoke

Starbegeld bis Mk, 100., Wuchenhille bis Mk, 50., Verpflegung und Ope-ration, in Krankemanstalten, Zahobe-handlung, Heilmithsl, Bäder. Monatabeiträgei 1 Pers. Mk, 4.50, 2 Pers. Mk, 6.50, 3-4 Pers. Mk, 7.50, 5 und mshr Peissoben Mk, 8.50. Aufnanmeburo T2, 10 u, in den Pillalen der Vororte.

## Asthma, Katarrh **Bronchitis**

Husten, Verschleimung beilt von Grund auf das hoch wirksame Vitamin-Präparat "Fulme-Pantaplex" Druckschriften kostenios durch den: Pantaplex-Vertrieb Berlin W 9, Potsdamerstr. 2

Kassen-Schränke Reparaturen u. Transporte Gg. Schmidt Permut 28

Snacsame Pfeifencaucher wählen

Holland-Expres gelb 100 gr 30 d

Holland-Expressite

Bendera Krüll Mr. 30

Bendera Krüll Mr. 40

ledite Agewahl

sämti, gangbar

Marken-Tabaki

nder - Abtellu

Wiederverkäufe

**Hüte reinig!** 

M. Abel, M 2, 10

Herr.- Damen-Kinder- sowie Arbeitskleidg.

Hug & Co. Qu 2, 7 (Ecke)

pegr. 1908 Tel. 2244



Atelier Rohr, P2, 2

LIIDUKKII. 3 ch 11 13, S 5, 4

Fernruf 21724

Schneiderei Chem. Reinigung Werner 5 3, 13

GORDI

Baide aller Ari, Betten, Matragen Hefert Etage

K 1, 5b de. Schauburgfine



Ghristi.Kunst

Chem. Reinigung Großbügelei Reparaturen

Haumüller R 1. 14 Fernrul 230 82.

Gas-Heizöfen Bimmerefen bei Jost, 6 2, 8

Fraulein, tarb mir 15 000 RT Bermogen, fuch Frünkein, 39 33 ebgl., mit 25 00 .A Berm., fuch

Bermittlung göhler, T 6, 35, Ferniuf 263 42.

Vertrauliche Heiratsauskünfte

Detektiv-Institut Schlaffeeigkeit Frawenleiden Blutdruch Rheuma Ischias

Nerven Gicht Herz Erkrunkungen hillt "Aerotherm' Rothermel

Knudsen A 3, 7a Tal. 23491

Leuchter

führung finden Si Ghristl.Kunst B 1, 1, Ruf 236 Umzüge

Moseltrandpen Lagerung bun und gewiffen Baullou H 7,1 Fernruf 2233 Verdunkelung

Meinen Glückwunse

allen Verlobien und

die durch mich in den

Ehestand getrelen sind

Hell, Bareck

Biebermeierzim

Delgemälde

Bronzen

silb. Bester

Vasen, Zim

M. Stegmitte

Wir stell

Kurze Be

Veltene

selbständige Bewerber, e

wesen verty

gabe der Mi

Eintrittistern

Köhler, T 6, 25, Vermittle

Brantein, 34 3

Frautein, 45 3 ebal. mit Bern lucht Ebeparine

Früntein, 67

ion., fucht Ebe

Spepartner aus autem Areife.

Karl Krau

Gernruf 4384 Möbel- u. Auto Transporte B 6, 18 230

> Altgold Silbergeld Aitsilber Brillanten

Uhren-Burger Relaxiber O. B. 40/5991

CONTINENTA *Schreib* maschiner



Statt Karten!

Hallenbuckel 29

Schwager und Onkel

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-solm, Bruder, Schwager und Onkel

ist im Alter von 50 Jahren am Karfreitag um 19 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen. Mannheim-Rheinau, den 26. März 1940.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Amalie Friese, geb. Böhmer und Kinder

Feuerbestattung: Dienstag, 26, März, um 13 Uhr im Krematorium Mannheim,

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter

geb. Dehoust

ist unerwartet schnell von uns gegangen.

Mannheim (S 3, 7), den 23. März 1940.

In tiefer Traner: Hans Ueberrhein und Familie Marie Ueberrhein Jakob Ueberrhein / Fritz Ueberrhein und Familie

Beerdigung: Mittwoch. 27. März 1940, um 11 Uhr auf dem Hauptfriedhof.

Schwerzerfüllt teile ich allen Verwandten und Bekannlen mit, daß meine Jiebe, Frau und Mutter, Großmutter, Schwester, Tanie und Schwägerin

geb. Strobel hach langen, mit Geduld ertragesem Leiden im Alber von 52 Jahren samt ertischlafen ist. Schriesheim, den 23. Märr 1940.

In tiefer Traner: Otto Paul sen. Otto Paul jun. und Frau, geb. Forschner Rudoll Paul, Feldwebel (z. Zt. im Felde)

nebst Enkelkindern Karl und Helga Beerdigung Dienstag, 26. März, 4.00 Uhr

Unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und

ist im Alter von 88 Jahren von uns gegangen,

Mannheim, den 22. März 1940. Gartenfeldstraße 51

Die trauernden Hinterbliebenen

Einäscherung: Dienstag, 26. März 1940, 353 Uhr.

Allzulrüh ist unser lieber Vater

Reichsbahnoberschaffner i. R.

nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren unserer unvergeßlichen Mutter in die Ewigkeit nach-

Mannheim (Rheindammstr. 35), den 25. März 1940,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl und Luise Dengler

Die Feuerbestattung lindet am Mittwoch, dem 27. März 1940, um 12 Uhr im Krematorium statt.

Danksagung

Allen Kameraden der NSDAP, Ortsgruppen Waldpark und Lindenhof, sowie allen Freunden, die mir bei dem schweren Verlust, den ich durch den Heimgang meiner lieben, unvergeßlichen Fran

erlitten habe, mit so tiefem Mitgefühl zur Seite standen, sage ich hiermit melnen herzlichen Dank.

Maunheim (Waldparkstr. 24), im März 1940,

Paul Kühnel

Ich suche

Renatus

**MARCHIVUM** 

Mannheim, Ostern 1940

Stammhalter geboren

Statt Karten!

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem herben Verluste, der uns betroffen hat, sagen wir allen den innigsten Dank.

Mannheim (Lameystr. 9), den 26. März 1940.

Für die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Maria Hauss, geb. Hagenbucher und Kinder

Nachruf

Am 23. März 1940 verschied unerwartet unser Arbeitskamerad

Der Entschlafene war nahezu 18 Jahre in unserem Betriebe als Hilfsarbeiter tätig und hat uns in dieser Zeit treue und wertvolle Dienste geleistet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren,

> Betriebsführung und Gefolgschaft der Daimler-Benz-AG, Werk Mannheim

7. Buch

(As

Henschel

in Dave

Spezialge

7. Виске

orschner im Felde)



Wir stellen ståndig ein:

Meister u. Vorarbeiter

Handformer Maschinenformer Kernmacher Kokillengießer G eßereiarbeiter

und entsprechende

Vorarbeiter für formgaßbetriebe

Kurze Bewerbungen an

Veltener Leichtmetallgießerei G. m. b. H. Velten bei Berlin, Bahnstraße 18 - 26

Großes bleniges Werk der Eisenindnutrie socht zum schnellmöglichnien Eintritt für seine Einkaufnabteilung einen

# Sachbearbeiter

Der Bewerber soll gute Materialkenntnisse besitzen und an selbständiges Arbeiten gewihnt sein. Bevorzugt werden solche Bewerber, die im Eisenhandel gelernt haben, mit dem Kontingentwesen vertragt sind and bereits im Einkauf tittig wares, - Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Militärverhältnisse, Gehaltsansprüche sowie des frühest. Eintrittatermins unter Nr. 80339VS an den Verlag da. Blattes.

Wir suchen zum sofortigen oder baldigen Einfritt:

Zeitstudieningenieur

Ingenieur die Fertigsplanung

Vorrichtungskonstrukteur

für die Konstruktion von Werkzeugen und Vorrichtungen für die spanabhebende Fertigung

Vorrichtungskonstrukteur die Konstruktion von Lehren und Mellvorrichtungen Vorrichtungs- u. Werkzeugkonstrukteur

pur Bearbeitung und ram Aufbau von Vorrichtungen Ingenieur (Assistent) für Maschinen-Ueberwachung

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsausprüche u. des früh. Entrittstermins sind zu richten an

Henschel F.ugmotorenbau G. m. b. H., Kassel Gelolgschaftsabteilung PA

Ich suche 12 bis 15

# **Isolier-Monteure** und Isolierhelfer

In Dauerstellung für sofort - Zuschriften an:

Renatus Selbig • Kempten/Allgäu Spezialgeschäft für Isolierungen aller Art - Ruf 5205

Bitte Offertenziffern deutlich schreiben!

# Die Kriegsmarine

für die technischen Wallenbetriebe der Marinewerften und anderen Fertigungs- Entwicklungs-und Erprobungsstätten zur Verwendung im Wallenbau (Artilierie-, Torpedo- und Spetr-walle, Mackeichtenwesen)

## Elektroingenieure und Maschinenbauingenieure

mit H.T. L. - Abschluß.

Vergötung nach TO.A. Einatufung je nach Berufserfahrung. Bewerber bis zu 30 Jahren können bei Eignung

## als Machwuchs für das Marinebaubeamfenkorps

(Laufbahn der Wallenbaubeamten des gehobenen Dienstes) zugelassen werden. — Jungingenieure obne Bezufserfahrung und Studietende der ingenieurschulen können als Anwärter
für die genannte Laufbahn eingestellt werden. Diese erhalten während des Studiems und
der beruflichen Ausbildung Zuschüsse für den Lebensunierhalt. — Bewerbungen mit korzgefaßtem, sefbatgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabechriften und Lichtbild aus jüngster
Zeit sowie mit Angabe der Körpergröße und des Militärerhältnisses (zuständiges Wehrmildenet int annachen) sied einemzeichen zu meldeamt let anzugeben) sind einzureichen an

## Oberkommando der Kriegsmarine

Marine-Artillerleamt - Berlin W 35, von-der-Heydt-Str. 12

führten Unternehmen auf Brobifionebafis ge-Es werben aus ben lettbergangenen Monaten Provifionszahlungen von AM 600 bis 800 .- und mehr nachgewiefen, und welfen fich aber nur herren melben, bie eine jabrelange Bertreteriatigleit nochweifen tonnen. Ga banbels fic um eine auf technischem Gebiet liegenbe Mliarbeit. - Ungebate unter Rr. 2226B an ben Berlag biefes Blattes erb.

Wir suchen

per sofort einen tüchtigen und erfahrenen

# **GEBRAUCHS-**

(Mitglied d. N.S.R.D.W.)

der an ein vollkommen selbständiges Arbelten gewöhnt ist. - Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtb. sind z. richten an

# Betriebs-Elektriker

gesucht, der sich in Dreb- und Gleichstrommotoren und Schaltungen vollständig auskenut, zur Ueberwaching and lustandhaltung amerer genamtes elektr. Anlagen, Bei Eignung Danerstellung.

Gußwerke A.-G. - Frankenthal

## eine technische Assistentin als Köntgenassistentin

g e s u c h t. Schreibitaschinenkenntnisse erforderlich, Vergütung nach TOA. — Bewerbutigen mit Zengnis-abschriften und Liehtbild sind zu richten an die:

Landesversicherungsanstalt Baden Abteilung Vertrauensärztlicher Dienst Karlsruhe - Röntgenstraße Nr. 6

## Mitarbeiter gesucht

baupt- ob, nebenberuft, gu unf. Berfretung in ber Krankenge dzuschußversicherung mit besonders gunftigen Tarifen. Bei Arbeiterichaft, Angestellen, Rieingewerbetreibenden ulw. bereits gut eingestabrt. Jubertalfige, arbeitemilige herren mit guten Lemmund wollen Angebote richten an

"Drima", Privatkrankenhaffe D.D.a.G., Mürnberg 2, Schließfach 230

# Tücht. Vertreter

umgeschult für den Vornicherungs-Außendienst. - Zeitgemalle Bertige, Gewandtes Auftreten und einwandfreier Leamund Voraussetzung. Bei Bewährung Aufschme in der Alteraysgangung. (20122V)

GISELA

Deutsche Labous- and Aussteuerversicherungs-AG, in München - D. A. F. Geseitschaft - Fillale Mannbelm - Tattersalistrade Nr. 2.

Wir fuchen gum fofertigen ober ale-

## Betriebsbuchhalter

vollfammen vertraut mit bem neugeitlichen Rechuungsweien, erfabrenen Maschinenbuchha terod.

## Maschinenbuchha terin \*\*\*\*\*\* Stenotypistin

aleichgeitig für Regittratur

Ausfuhrliche Bewerbungen mit felbfigeichrie-benem Lebenstaut, Gebolibanfprmben Beim-nisabidriften und Lichtbild erbeien an:

Saar-Ferngas Aktiengerelischaft Bubmigenafen a. Mb., Parfftrage 33.

# Einstellung bon

Die Meichspofibirettion Rarlorube ftellt im Mpril Die Reichsposibirektion Karlorube stellt im April biefes Jahres eine beschräntte Anzabt Andatter für ben gehobenen Boitbienk ein. Bedingungen: 16. Ledenssjadt vollenbet, Abichtefteugussis einer anerkannt boll ausgestalteten Mittelschule ober Zenanis des erfolgreichen Beluchs von send Ktallen einer öffentlichen ober flaatlich anerkannten höberen Ledenantalt, Betätigung in der Noderen der Gliederungen, beutschützig, Räbere Auskanst erteilen die Postamier. — Beiverbungsgesuche an die

Reidispofibireftion Rarlorube (Baben)

# Monteure

für Kran- u. Aufzugbau sof. gesucht. Ausführliche Bewerbungen erb. an:

Mannheimer Maschinenfabrik MOHR & FEDERHAFF A.-G. Mannheim

# **Mehrere Vertreter** u. Vertreterinnen

für Mannheim gesocht. Evil auch Anfänger, Entsorechende Unterstützung sowie Unterlagen und gntes Einkommen selbstverständlich. - Angebote unter Nr. 2032B an den Verlag da. Blattes erbet.

zur Führung der Versandbücher und der dazugehörenden Arbeiten von hieriger Großhandlung genucht. Bewerber müssen gewandte Handschrift haben und an intensives Arbeiten gewöhnt sein. - Angebote unter Nr. 79745VS an den Verlag.

## Junger Mann

(auch Jugenblicher) als hilfe für Barobiener bon öffentlich-rechtlicher Rörperschaft fofort gefucht.
Angeb. an Bokian 173 Wennheim.

Wir suchen für unsere Spezialgraugus - Gieterel, Abteilung Keibenring-, Kekillen- und Schleu-erguß

# tüchtige

Sewerbungen sind zu richten an

ALFRED TEVES G.M.b.H. Frankfurt-M., Bustavsburgstraße 31

Gefucht für Mannbeim ein üchtiger Kaifierer

welcher ein zielbeivuhtes und fic. Auftreien bat. Die Tätigfeit ift für Hendenbader und Renienempfanger bestens geelanet. Betwerber, die Hoborad bestehen u. eine fi. Sicherbeit kellen tonnen, woch Angebote einreichen unter Ar. 797288 aut ben Berlag diese Blattes erdeten.

Zuverlässiger, Siterer

## ann Or sefert gesucht.

Mannheimer Häute-Handelsgesellschaft Fahrlachstr. 83-87, Ruf 40155

Erftflaffiger

in ober aufer bem Saufe fofori gefucht. - herren . Mafidneiberei Frant Raun, Mannheim, o 7, 17

gesucht (50145V) Fleck & Werner - U 3, 14

Lederhandlung und Schuhmacherbedarf

Bredl, F 1, 1, Breite Straße

f. Jeichtere Packarbeiten. der möglichet auch ein

TEMPO

Zuschr. unter Nr. 50459V

# an den Verlag de. Blatt.

in Dauerstellung fof. gefucht Lesezirkel Daheim - B 1. 6

Techniker-Lehrling

Bote

Architekt Willi Schwilling Ludwigshalen, Seydlitzstr. 28

In Oftern fuche ich einen beaben Bäckeriehrling

in meine Bactere und Rombitoret, Borguftellen bei Georg heitinger, Mannheim, Bamehftr, 17. (502588)

## Helzungsmonteure

Rohrieger, perfekte Autsgen-schweißer, sowie jüngere Installateure

Schloscer, zur Ausbildung als Spezialmonteure in Dauer-stellung gesucht. (50338V)

J. Körber & Go. Mannheim-Neckarau Autoldstroße 12



mit Mady Rahi - Elga Brink - Hans Holt - Paul Henckels - Rolf Schlindler



MANNHEIM-NECKARAU

Medernes Theater im Seden der Staff

Heute Dienstag bis einschlieflich Dannerstag! Unter groß. Ula-Wieschprogramm Brigitte Harney, Marianne Hoppe

Heideschulmeister Uwe Karsten

Ab heute bis Donnerstag!

nach der gleichnamigen Komödie von Stephan v. Kamare Irene v. Meyendorff - Reif Wonks Otto Tradier Georg Alexander Hons Glöen - Osker Sima - Tiber v. Halmay - Fritz Inhof

Tiefernste Probleme im heiteren Ge-wande einer bedeutungsvollen Ko-mödie nach dem vielgespielten gleich-namigen Lustspiel

Jugend bat Zutrittt

Beifallsstürme om die Attraktionen

des Oster - Programms !

Heute, hittwoch and Domerstag

3 große Haustrauen-Vorstellungen

## National-Theater Mannhelm

Dienstag, ben 26. Marg 1940 Boritellung Rr. 219 Miete 8 Rr. 16 2. Zondermiete B Rr. 8

## Faust

bon Joh. Wolfgang bon Goeibe Der Tragebie erfter Zeil infang 19.60, Enbe etina 23.00 Ubr

## amenbart wigalle lästigen Haare entiern

Uitra-Kurzwellen

Paula Blum Kosmetikeris

## Schulbeginn

Der Unterricht beginnt in ben bem Stabifchulanit unterficuten Schulen:

Serusd- und Sauprimule einichliehlich hilisicule u. Mittelichule am Tomnerdien, I. Mitelichule am Tomnerdien, I. Mitelichule am Toge vormittingd in biefem Toge vormittingd in line in ibrem Tode botmittingen einzulinden.

Singifiche Causbaltungsichule am Mouing, I. April, vor-mittags 8 Ubr.

ichnie am Mantag, 8. April. Sandwirtichaftliche Stabifchutamt

## Bekanntmachung Pferde- und Bespannfahrzeug-

erhalt folgenden

Nachtrag

25. April 1940, 8.30 Uhr Sulzbach. 10 Uhr Heinsbach, 14 Uhr Laudenbach. Mannheim, den 26. März 1940,

Der Landrat.

Wir verlängern bis Donnerstag ! Der lustige Soldatenschwank

Das Gewehr über

Godden, Morbius, Löck, Schneider Jugendliche zugelassen

Heute bis Donnerstag! Bustav Frühlich - Franziska Kinz Elchholm - Brism - Waldau

Frau Sixta

nach dem Roman son Ernst Zahn Ein Film, der uns im tiefsten be-rührt, der alle Gelübde und Empili-dringen in uns weckt

Josephiliche zugetassen

du gesehen und gehört haben!!"

## Jetzt nur noch 5 Tage

Von heute Dienstag bis Sonntag, 31. März

# Festliches Varieté

Original Mimi Carl Bernhard

Matthé Bux E.v. Lautenstein

Weg. der riesigen Kartennachfrage

Karten ab RM 1. bei den KdF-Dienststellen, Heckel, O 3, 10, Verkebirsver, Plankenhol, Bech-bandle, Dr. Tillmann, P 7, 19, Musika, Planken, O 7, 13, Klesa Schleicher, Tattersall, In Ludwigs-



Heufe **Dienstag** 

auf 3 schönen Tanzillächen - Eintritt Irei

Tägi, nachm. gute Unterhaltungsmusik

# ETTER Das Spezial-

Jaros Nochfolger geschäft in

Damen- und Herrenkleider-Stoffe

# Freihandbertauf ===

Militwoch, 27. Marg, pormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr, vertaufe ich wegen Aufgabe bes Sansbatts

Rheindammittage 7 (1 Treppe)

Speifegimmer (Giche), Buderichrant, Riciber und Baideichrant, Erter mit Baut, Sinble, Flurgarberobe, Sofa, Bett mit Rofthaarmatraise, Geberbetten, Baich und Rachtisch, Gio u. Weinschrent, Gasherd Genfing, Liegestuhl, Spiegel, Rücheneintichtung, Leiter, Lampen, Bilber, Barbange, Glaser, Aufftellsachen, Wälche, Borgellan, Rüchengefchirr u. viel. Ungenannte Mois Stegmüller, Berfteigerer, B 1, 1 Betniprecher Rr. 235 84.

Stellviertreienber hauptidriftleiter: Dr. Jurgen Bach Drud und Berlag: hatenfrengbanner Berlag und Druderei Emb.b., Manngeim, R 3, 14/15, Rul 354/21



Wir bedienes

LIMAGE die große Mu'd Kleiderstickergien

Geschw. Nixe Remrut 232 10 -- N. 4, 7 - Luder

## Es geht von Mund zu Mund:

LICHTSPIELE Breitestrasse

Alles singt - alles klingt

Magda Schneider, W. Albach-Retty Paul Körbiger

Die Puppeniee

Frohitiene Menachen - heitere Handlung mit der

instriblichen Melodie aus der PUPPENFEE

Die neueste Wochenschau!

a-1, 4.00, 6.00, 8.05

Die letzten Tage

"Dieses herrliche Programm mußt

Alle Osterveranstaltungen waren ausverkauft. Jubel u. Begeisterung ohne Grenzen

dem einzigertigen Humoristen und Paregisten Original 12 Glorias mit Gloria Lilienborn

der herriiche Elastik-Akt der urfidele Münchener

das Fullballwunder in. d. Leiter der lustige Zaubeter

Heute noch Karten kaufen!

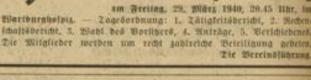


Adam Kritter



Einladung zur 48. ordentl. Hauptversammlung

am Greiting, 29, 20lars 1940, 20.45 fthr, im Lagesordnung: 1. Tatigfeitebericht, 2. Rechen-



Tagesordnung

für die

## 55. ordentliche Hauptversammlung am 11. April 1910, nachmittage 4 Uhr, in Mannheim, Lit. B 4, 2.

- L Borlage Des Jahresabichinffes und bes Gefchaftsberichts Des Borfiandes und bee Anffichierate für bas Babr 19:00.
- 2. Beidluffaffung über ble Gewinnverteilung.
- 5. Babt bes Abichtusprifers.

Bur Teffnahme an ber Sauptberfammtung ift jeder Afrionar berechtigt. Um in ber hauptversamminng bas Stimmrecht ausüben ober Antrage fiellen ju tonnen, muffen die Altionare spätestens bis jum Ablanf des & April de 38. gemäß § 18' unferer Sanung ibre Africa bei unferer Gejefichaftstaffe,

Deutliche Bant, Berlin, und beren Rieberlaffungen in Maunbeim, Minchen, Grantfurt a. M., Roln und Samburg.

Dreadner Bant, Berlin, und deren Rieberlaffungen in Mannbeim, Münden, Grantiurt a. M., Roin und Samburg.

25 erfin, ben 20. Mars 1940.

Der Muffidnornt:



Rotkäppchen und der Woll

nach Gebr. Grimm

Das Schönste, was Kinderaugen je gesehen haben!

Im Beiprogramm:

Kieder 30, 40, 50, 60 Pfennig Erwachsene 20 Pfennig mehr - Man bittet, die Kleisen zu begleiten!

orverkauf an der Kara

Ab neute Dienstag bis einschtließlich Dunnerstäg!

Verwandte sind

auch Menschen

Ein Lustapiel mig: Heinz Saitner -Eise von Möllendorff - Harmann Braun - Marg. Kupfer - Oskar Sabo

Filmsdiwank der Ula con

unerhörtem Schmiß!

Raiph Arthur Roberts Olly Holzmann **Johannes Heesters** 



Mittwody

Viel

Ruffife

Schlag

Am Monte

franischer & burch ben in

und bem Saffigbi Allimeno

bertretung 21

net murbe.

fter für ben

bes trantide

fang, bei be шигрен. Die Breffe glüdliches E

dauenben 1

Der Bertrug gierungen ? freundichaftli

eit bem bor ührten Umb

neinfamen 2

Grenze gwifd quie Zufamn futturellem 0

unterzeichnun

ruffifden Bei

fen ausgeftre

Der Abichi

mifchen Con

offentlichen b

telmeer und

Jt

sime and Ausgelausesheit trium phieren, voller Munik, Witz, Lames and Humor . . .

Nicht für Jugendlichel

Antangazelten:

3.00 5.30 8.00





Stadtschänke "Düclacher Hof"

für jedermann

die sehenswerte Gaststätte MANNHEIM, P 6 an den Planken

und unterfire fifche Drobut Dfien. Beibe ber Dinge, m Tie Bereinstübrung, in einem Bo

> Bu ben ph bes Befuches Paris bei R aus protofolie bemerfen, baj stebungen im man einbeuti fonne, flande ber Plutofra Breffe als b "Tribuma" fa jeigt fich ge bonamiichen wirrter. Die Ausficht für beliere Schlad finben, ift ge que augeniche

> > Jm fu

Brogramm It

Das Obe macht gibt b

In ber Wef In Gegenb ferichmitt 3ag Jagbfluggenge Berlauf ein murbe.

In ber Rai Grfundungoft ohne auf (% Alugaeuge ffe Rorb. und & teils auf ben mehrfach nie burgifches un

perletten.

Weißer Flieder

fin Film mit viel Pingerspitzeogebild bis Dinge, die zurt angelaßt sein wollen Täglich: 3.00-5.30 und #.00 Uhr



mit Olga Tschechowa, H. Schlenck Beginn: 5.30, 8.00 Uhr

Lachsalven

Täglich: 4.00 5.30 and 8.00 Uhr

Die neue Einheits-Luftschutzspritze let da - und zwat zu dem gunnigen Preis von

mit 5 Meter Schlauch Alle Luttschutzgeräte
Einreitbaken Feuerpatschen Aexie Handpatschen Brecheisen Fikbeite Brecheisen FikFeuerteiters

RM. 18 -

Nedkarstadt

Neckarau.

Gestellungsaufruf Der mit Datum vom 19. März 1940 im "Haken-kreuzbanner" Nr. 83 veröffentlichte Musterungsplan

I Entlaftung bee Borftanbes und bee Muffichterate. 4. Muffichtsratemablen.

bei einem beutiden Rotar, bei einer Bertpapierfammelbant oder bei folgenden Banten binterlegen:

Berliner Sandels Sejellichnit, Berlin,

Dr. Gippell.